

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1911

436 (19.9.1911) Abendausgabe

Expedition:
Stiefel und Lammstraße-Ecke
nachst Kaiserstr. u. Marttpl.
Erlaubt od. Teleg. Adr. laute
nicht auf Namen, sondern:
Badische Presse, Karlsruhe.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:
Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“,
Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahr-
planbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von
F. Thiergarten.
Gefredakteur: Albert Herzog.
Verantwortlich für Politik
und allgemeinen Teil: Walter
Krieger, verantwortlich für den
gesamten badischen Teil: Martin
Holzinger, für den Anzeigenteil
A. Hinderpacher, sämtlich in
Karlsruhe.
Berliner Bureau:
Berlin W. Matthäikirchstr. 12.
Auflage:
33000 Expl.
gedruckt auf 8 Füllungs-
Notationsmaschinen.
In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
21000
Abonnenten.

Nr. 436.

Karlsruhe, Dienstag den 19. September 1911.

Telephon-Nr. 86.

27. Jahrgang.

Unsere Postabonnenten

bitten wir, ihr Abonnement beim Briefträger oder dem
Postamt vor dem 25. September zu erneuern, damit
in der Lieferung keine Unterbrechung eintritt.

Verlag der „Badischen Presse“.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst
acht Seiten.

Die Erschließung des amerikanischen
Westens.

D. Newyork, 13. Sept. (Priv.) Das überraschendste Ergebnis
der letzten Volkszählung in den Vereinigten Staaten lag in der Tats-
ache, daß die Bevölkerung der amerikanischen Staaten in steter
Wanderung nach dem Westen begriffen ist. Im Jahre 1900 lag der
Mittelpunkt amerikanischer Bevölkerungsdichtigkeit sechs Meilen süd-
lich von Columbus im Staate Indiana. Seit diesem Zeitpunkt
hat er sich aber verschoben. Nunmehr befindet er sich in der Nähe von
Unionville im Monroe Distrikt desselben Staates. Aus dieser Tats-
ache ergibt sich, daß das Zentrum sich um 31 Meilen nach dem Westen
bewegt hat. Bedeutend ist, daß die Bewegung nach dem Westen seit-
her eine verdoppelte Geschwindigkeit eingeschlagen hat. Das heutige
Bevölkerungszentrum der Vereinigten Staaten liegt 550 Meilen öst-
lich von dem wirklichen geographischen Zentrum des Landes, dem
Staate Nord-Karolis.

Das verblühende Wachstum der Städte am Stillen Ozean, wie
zum Beispiel Los-Angeles und Seattle und die Vermehrung der
aberbaukreisenden Landstriche im Westen der Vereinigten Staaten
wägt die Binnenwanderung aus den Weststaaten der Union nach
Kanada reichlich auf. Nicht zu leugnen ist allerdings, daß die Ab-
wanderung nach Kanada während der letzten 5 Jahre einen tatsäch-
lichen Bevölkerungsverlust für Iowa und Stillland in der Ent-
wicklung mander der älteren Staaten des mittleren Westens be-
deutete. Daß sich der Zug nach dem Westen nicht in noch ausgepräg-
terem Maße manifestiert hat, ist wohl darin zu suchen, daß die rapide
Entwicklung gewisser Verkehrszentren wie Newyork, Boston, Atlanta
und Birmingham demselben Schach geboten hat. Nichtsdestoweniger
macht sich der Zug nach dem Westen in den Vereinigten Staaten als
unleugbares Symptom von nicht zu unterschätzender Wichtigkeit
geltend.

Die Perspektive für die Zukunft, die sich aus dieser Tatsache er-
gibt, ist weit ernster als es den Anschein hat. Die Entwicklung des
Westens wird in absehbarer Zeit von bedeutendem Einfluß auf die
Geschichte der amerikanischen Nation sein, sowohl was allgemeine
wirtschaftliche Entwicklung, als auch die politischen Ereignisse an-
belangt. Obwohl der neue Westen der Vereinigten Staaten weniger
agrarisch ist, als der Westen Kanadas, so steht doch außer Frage, daß

die Wirkung des Zuges nach dem Westen in Kanada und in den Ver-
einigten Staaten ein und dieselben sein werden. In den Vereinigten
Staaten macht sich der Gegensatz in den Interessen in dem Kontrast
zwischen den rein-industriellen Neigungen der Verkehrszentren des
Ostens und den mehr landwirtschaftlichen Interessen des Westens gel-
tend. Das Wachstum und die Wichtigkeit der Entwicklung des Wes-
tens jenseits des Mississippi hat sicherlich dazu beigetragen, daß die
konserativen Elemente des Kongresses ihren Einfluß, den sie seit
Jahren behauptet hatten, besonders in der letzten Zeit merklich ein-
gebüßt haben. Nicht zu übersehen ist hierbei die Tatsache, daß hier-
von das Schicksal der Geese des Landes in bedeutendem Maße ab-
hängig ist. Orlahama zum Beispiel ist erst im Jahre 1900 ein Staat
geworden. Aber seine Vertretung im Kongreß sowohl als auch im
Senat zeichnet sich durch auffallende radikale Gesinnung aus.

Im Westen macht sich die radikalste Gesinnung in erster Linie gel-
tend. In demselben Maße wie der alte Osten konservativ wird, in
demselben Maße prägt sich der junge Westen immer mehr in seiner
radikalen Gesinnung aus. Die ferneren Geschehnisse des Landes hängen
von der Stimmung dieses Westens ab.

Badische Chronik.

Reuschal, 19. Sept. Gestern abend getreten in der Wirtschaft
zur „Rose“ einige Zivilpersonen in Streit. Einer der Beteiligten,
ein Gärtner aus der Lastraße, wurde auf der Straße, wo sich der
Streit fortsetzte, von einem hiesigen Zimmermann durch zwei Stiche
schwer verletzt.

Mannheim, 19. Sept. Der Bürgerausschuß hat sich in seiner
Sitzung am Dienstag, den 3. Oktober, mit 18 Punkten zu befassen,
u. a. mit der Wasserversorgung der Stadt. Das Wasserwerk ist in
seiner Erweiterungsfähigkeit mit der letzten Vergrößerung erschöpft.
Der tägliche Wasserverbrauch ist in diesem Sommer auf 40 000
Kbm. gestiegen, das das Werk auch befördern kann, aber nur vorüber-
gehend; theoretisch stellt sich die Maximalleistungsfähigkeit auf
35 000—36 000 Kbm. Bei einer Wiederholung der diesjährigen Hise-
periode würde die Gefahr eines Wassermangels eintreten. Durch den
Anschluß des Wasserwerks Rheinau an das Mannheimer, der durch
den Gesellschaftsvertrag mit der Wasserwerksgesellschaft Rheinau
erfolgt kann, diesem täglich 5000 Kbm. Wasser zugeführt werden. Ab
1. Januar 1912 soll der Bezug des Wassers erfolgen. Die Kosten der
von der Stadt zu liefernden Materialien stellen sich auf 141 000 Mark,
die jetzt angefordert werden. — Die Stadt hat bis jetzt 490 Klein-
gärten mit einem Aufwand von 64 720 Mark in den verschiedenen
Stadtteilen auf südlichem Gelände herstellen lassen, die sämtlich ver-
pachtet sind. Da sich nun noch viele Liebhaber solcher städtischer
Pachtgärten angemeldet haben, hat der Stadtrat beschlossen, weitere
329 Gärten einzurichten zu lassen, die eine Gesamtsumme von 57 900 Mk.
kosten werden. Der Pachtzins beträgt 7 Pfg. pro Qm. Auch diesmal
sollen unentgeltlich Gärten der Armenkommission überlassen werden.
— Durch den Aufschluß der Langen Röhre und die Schülerzunahme
im Stadtteil Finkenheim ist die Erbauung je einer Volksschule in
den beiden Stadtteilen notwendig geworden. Für diesen Zweck
werden 1 544 000 Mark angefordert. — Für die Errichtung von 49
neuen Hauptlehrstellen, 17 Industrie-Hauptlehrstellen und einer
weiteren Nettolehrstelle wird die Bewilligung von 127 765 Mark nach-
gefordert.

Heidelberg, 19. Sept. Mit dem Eröffnungssakt an der höheren
Mädchenschule übernahm am Montag Herr Geh. Hofrat Waag die
Leitung als Direktor der Anstalt. Nach dem gemeinsamen Eröff-
nungslied hieß Herr Professor Werner im Namen der ganzen Schule
den neuernannten Direktor, Herrn Geh. Hofrat Professor Dr. Waag
herzlich willkommen. Herr Direktor Waag dankte in längeren Aus-
führungen für die Begrüßung.

Breslau, 19. Sept. (Tel.) Bei dem Fahnenweihefest
des katholischen Jugendvereins in Königshütte wurde ein
Theaterstück aufgeführt, in dem ein Darsteller einen Schuß
abzugeben hatte. Der Betreffende bediente sich ungeschick-
licherweise dazu eines scharf geladenen Revolvers, den er
in der Richtung, in der die Musikkapelle saß, abgab. Die
Kugel traf einen Musiker in den Kopf und verletzte ihn
lebensgefährlich. An dem Aufkommen des Verletzten wird
gezweifelt.

Köln, 19. Sept. (Tel.) In einem hiesigen Hotel wurde
ein Apothekerehepaar aus Nachen tot aufgefunden. Vermutlich
hat sich das Paar in selbstmörderischer Absicht vergiftet.

Wiesbaden, 19. Sept. (Tel.) Am Freitag haben sich
zwei Lehrlinge eines hiesigen Baugeschäfts angeblich wegen
kleiner Unregelmäßigkeiten in den Rhein gestürzt. Gestern
sind ihre Leichen bei Eltville aus dem Rhein gelandet worden.

Mainz, 18. Sept. Beigeordneter Kommerzienrat M. M. Mayer
hat ein Statut ausgearbeitet, nach dem den Hauseigentümern hiesi-
ger Stadt aus den Mitteln der städtischen Sparkasse zweite Hypo-
theken gewährt werden können. Es sollen zu diesem Zwecke aus den
Uberschüssen der Sparkasse etwa zwei Millionen Mark flüssig ge-
macht werden. Ueber die Beliehungsgrenze soll endgültig die Stadt-
verordnetenversammlung entscheiden. Das Statut soll möglichst schon
im nächsten Monat in Kraft treten.

Wien, 19. Sept. (Tel.) Nach einer amtlichen Meldung
ist bei einem von Preßburg nach Prellenkirchen in Nieder-
österreich zugereisten Badergehilfen, der dort am 16. September
auf freiem Felde aufgefunden wurde, bakteriologisch Cholera
festgestellt worden.

Nom, 19. Sept. (Tel.) Ein furchtbares Hagelwetter
ist gestern über Catania auf Sizilien niedergegangen. Der
Hagel hat den größten Teil der Weinernte vernichtet. Der
Schaden wird auf 2 Millionen Lire geschätzt. Man befürchtet,
daß auch einige Menschen dem furchtbaren Unwetter zum Opfer
gefallen sind.

Heidelberg, 19. Sept. Im Manövergelände zog sich gestern in
der Ortsunterkunft Spehbach der Grenadier Panther von der 5.
Komp. der 110er durch Sturz in einer Scheuer eine Gehirnerschütte-
rung zu. Panther, welcher längere Zeit bewußtlos war, konnte heute
in das Garnisonlazarett Heidelberg überführt werden, da seine Ver-
letzungen nicht ernstlicher Art waren.

Neckargemünd (A. Heidelberg), 18. Sept. Gestern abend wurde
der 3½ Jahre alte Knabe des Wirts Jaf. Kramer zum „Deutschen
Kaiser“ von einem mit Backsteinen beladenen Fuhrwerk überfahren.
Das Kind erlitt am Hinterkopf erhebliche Verletzungen. Den Fuhr-
mann trifft keine Schuld, da das Kind selbst in das Fuhrwerk lief.

Kajatt, 9. Sept. In der Nacht vom Sonntag auf Montag
wurde ein in Dossheim in Arbeit befindlicher Schüttereigelle, der
den hiesigen Jahrmart besuchte hatte und dann seinen Heimweg zu
Fuß antrat, von zwei Unbekannten überfallen und schwer mißhandelt.
Dem Ueberfallenen wurden ca. sechs Stiche in den Kopf beigebracht.
Allem Anschein nach war diese Behandlung einem Anderen zugebacht;
denn die Täter äußerten nach vollbrachtem Werk, das sei ja der
unrichtige. Beide haben sich nach der Tat in der Richtung nach Sand-
weiler zu entfernt.

Oberharmersbach (A. Offenburg), 18. Sept. Gestern nach-
mittag fand eine Frau ihren Mann, den 26jährigen Militärinvaliden
Wilhelm Winkler, getöbelt an die Speichertüre gebunden vor. Wink-
ler gab an, von drei Fremden, denen er auf Verlangen Most und
Speck holen wollte, so mißhandelt worden zu sein. Nach der Haus-
durchsuchung setzten die Banditen, von denen der eine mit besserer
Kleidung, mit Revolver und Kuchlad ausgerüstet war, über den Bil-
lersbach gegen Wolfach geflohen.

Badenweiler, 18. Sept. Der deutsche Botschafter in Kon-
stantinopel, Frhr. v. Marschall, hält sich immer noch hier bei seiner
Familie, die im Hotel Römerbad wohnt, auf. Ebenso befindet sich
auch der russische Botschafter bei der Forste, v. Tschaploff, noch hier;
er wohnt in der Villa Hedwig, wo er seinen Sohn transkaspischer
untergebracht hat. Frhr. v. Marschall wird gegen Mitte dieser Woche
nach Konstantinopel abreisen, während der serbische Gesandte
in Paris bereits wieder nach Paris zurückgekehrt ist. Die Zahl der an-
welder: Kurgäste ist immer noch eine beträchtliche; sie nähert sich
den tausend, während die Gesamtanzahl über 7800 beträgt. Unter
den hier anwesenden Kurgästen befindet sich auch der württemberg.
Staatsminister Dr. v. Schmidt.

Dürheim (A. Billingen), 19. Sept. Der Kur- und Verkehrs-
verein Bad Dürheim veranstaltete am letzten Sonntag ein Wohl-
tätigkeitskonzert zugunsten der Abgebrannten in Grünlingen unter
Mitwirkung von Frä. Constance Rancelle, Konzertlängerin aus Köln,
z. St. im Kurhaus, Frä. Marie Keller, Pianistin aus Billingen, Frä.
Salmann, z. St. im Kinderstübchen, Herrn Gust. Beyer aus Billingen
und dem hiesigen Männergesangsverein. Die künstlerischen Leistungen
waren durchaus hervorragend und der Besuch trotz der vorgerückten
Saison sehr gut. Es konnten denn auch 254 Mark an den Unter-
stützungsfonds abgeführt werden. — Der 5000. Kurgast ist nun
entgegen.

Schnau i. B., 19. Sept. Gestern wurde der älteste Bürger
hiesiger Stadt zu Grabe getragen, Herr Altschmiedemeister Theodor
Thoma. Er hatte ein Alter von 93 Jahren erreicht.

Vörsach, 19. Sept. Wie die Untersuchung festgestellt hat, ist
der Tod der Frau des Handelsmannes Höl durch Selbstmord
erfolgt. Die sehr eifersüchtige und auch dem Alkohol ergebene Frau
hatte schon lange gedroht, dem unerträglichen Zusammenleben ein
Ende zu machen, und den Mann und sich umzubringen. Sie miß-
handelte in der Nacht den Mann mit einem Messer und brachte ihm
erhebliche Wunden bei, so daß er noch in der Nacht Aufnahme im
Spital suchen mußte. Darauf hat sich die Frau selbst erhängt. Da

Paris, 19. Sept. (Tel.) In das in der Nähe der Großen
Oper gelegene Damenschneidergeschäft von Lyner trat gestern abend
ein Deutscher, namens Bed, der sich auch Breidenstein nennt. Er be-
gab sich in das Kontor, in dem ein Buchhalter arbeitete, legte ein
Paket auf den Tisch und überreichte einen Brief. Dieser enthielt die
Androhung, daß das auf dem Tisch liegende Paket Dynamit enthalte
und die Bombe sofort in die Luft fliegen werde, wenn man dem
Ueberbringer nicht 700 Francs auszahle. Der Erpresser wurde ver-
haftet. Er gab an, im Auftrage eines gewissen Henze gehandelt zu
haben. Doch scheint es sich um eine gewöhnliche Erpressung zu
handeln.

Brände.
hd Besterland, 19. Sept. (Tel.) Heute vormittag brach ein
Feuer in der Ostermannschen Strandhalle aus, wodurch in kurzer Zeit
alle nördlich gelegenen Strandhallen ein Raub der Flammen wurden.
Der Schaden wird auf 120 000 Mark geschätzt. Falls der Wind, der
aus Südwest weht, anhält, hofft man, den südlichen Teil der Wan-
delbahn zu erhalten.

hd Brüssel, 19. Sept. (Tel.) In St. Allegonde zerstörte
eine Feuersbrunst sechs Wohnhäuser mit Nebengebäuden. Der
Schaden ist sehr bedeutend.

Zum Ausbruch des Aetna.
hd Catania, 19. Sept. (Tel.) In Castiglione sind 4000
Personen vom Lavastrom eingeschlossen. Trotzdem weigern sie
sich, zu entfliehen. Die zerstörten Mandeln, Zitronen, Oli-
ven, Haselnuß- und Weinanpflanzungen repräsentieren einen
Wert von etwa 50 Millionen Lire. Die Stadt Castiglione
hat ungefähr 15 000 Einwohner und ist 25 Meilen nördlich
von Catania gelegen. Die Lavaströme haben bereits das
fruchtbare Gebiet von Alcantari zerstört, welches als sehr er-
giebig und für seinen guten Wein bekannt ist. Seit drei
Jahrhunderten ist diese Gegend nicht von Lavaströmen heim-
gesucht worden. Das Observatorium teilt mit, daß 170, nach
einer anderen Meldung 300 Krater sich gebildet hätten, aus
denen fortwährend Lava auströmt. Ein Tourist wird ver-
mißt. Man befürchtet, daß er ums Leben gekommen ist.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 19. Sept. Die Generaldirektion des Großherzog-
lich-hochfürstlichen Hoftheaters hat die zweitägige Buffo-Oper „Der Toreador“ von
Vom zur Aufführung erworben. Das Werk wird mit Debussys Ein-
akter „Der verlorene Sohn“ zu einem Theaterabend vereinigt noch
im Oktober zur Erstausführung gelangen.

Freiburg, 18. Sept. Privatdozent Dr. S. Marx, zurzeit erster
Assistent der Universitätsklinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopf-
krankheiten in Heidelberg, wurde, auf Antrag der medizinischen Fakultät
Freiburg i. Br. für das Wintersemester 1911/12 mit der Vertretung
des durch die Berufung Prof. Killians nach Berlin frei gewordenen
Lehrstuhls für Laryngologie und Rhinologie an der Universität Frei-
burg betraut. Zugleich erhält er die Leitung der Universitätsklinik für
Ohren- und Kehlkopfkrankheiten übertragen. Dr. Marx wird seine Stellung
am 1. Oktober antreten.

Freiburg, 19. Sept. Der Privatdozent der Physiologie in
Greifswald, Dr. E. Mangold, wird, wie der „Frlst. Ztg.“ mitgeteilt
wird, in gleicher Eigenschaft an die Universität Freiburg i. Br. über-
siedeln.

Prag, 19. Sept. Der heutigen Verhandlung des Pro-
zesses des Königs von Sachsen gegen den Sänger Burrian
wegen Kontraktbruches wurde Burrian zur Zahlung der Hälfte
der eingeklagten Konventionalsätze von 15 000 Mark nebst
5 Proz. Zinsen und Tragung sämtlicher Kosten verurteilt. Hin-
sichtlich der anderen Gerichts-Hälfte der 15 000 Mark wurde der
Kläger abgewiesen.

Vermischtes.

Berlin, 19. Sept. (Tel.) In einem Hause in der
Boigtstraße stürzte sich gestern die Frau des Friseurs Erler
vom Dache des fünfstöckigen Gebäudes in den Hof, wo sie tot
liegen blieb. Der Grund zur Tat soll in ehelichen Zwistig-
keiten zu suchen sein. — In einem Hause in der Grünersee
sind in der Wohnung einer Frau Czernigki sechs Personen
nach dem Genuße von Schabefleisch erkrankt, darunter drei
schwer.

der Sach-erhalt klar gestellt ist, findet keine gerichtliche Sektion statt.

Dem hinterlassenen Brief zufolge hatte die Frau den Entschluß gefaßt, zunächst den Mann umzubringen, dann sich selbst zu töten.

Am Freitag, 18. Sept. Ein des Schwimmens unkundiger junger Mann geriet gestern abend beim Baden in der Nähe von Konstanz ins Wasser.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 19. September.

Die Bandung des Zeppelin-Luftschiffes „Schwaben“ in Karlsruhe. Aus Anlaß der Tagung der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Ärzte hat sich die Fahrleitung des Zeppelin-Luftschiffes „Schwaben“ bereit erklärt, bei genügender Beteiligung an noch näher zu bestimmenden Tagen der nächsten Woche Passagierfahrten mit dem Luftschiff, das Ende dieser Woche von Düsseldorf nach Baden-Dos überfledeln wird, von da nach Karlsruhe und zurück auszuführen.

Wegen Truppenbeförderung auf der Kraichgaubahn erleidet die Personenbeförderung, wie aus dem Inseratteil dieser Nummer ersichtlich, zwischen Tübingen und Eppingen am 22. und 23. September eine Einschränkung.

Der 22. Deutsche Mechanikertag findet kommenden Donnerstag und Freitag hier statt. Am Mittwoch abend findet Begrüßung der Teilnehmer im „Friedrichshof“ statt; für Donnerstag ist u. a. vorgezogen die erste Sitzung im Rathsaal und Befestigung der Besprechungssachen von Wolff u. Sohn; für Freitag die zweite Sitzung im Chemischen Institut der Technischen Hochschule; für Samstag Ausflug nach Baden-Baden.

Seitgenommen wurden ein 31 Jahre alter verheirateter Schiffer aus Worms, der dringend verdächtig ist, in der Nacht zum 18. d. M. in Daxlanden einem dortigen Tagelöhner zwei Stiche in den Rücken versetzt zu haben, sodas er mittels Auto ins Krankenhaus verbracht werden mußte, ein 28 Jahre alter lediger Kaufmann aus Mosbach, den das Amtsgericht Kenep zum Strafvollzug, sowie ein 42 Jahre alter Fuhrknecht aus Säckelberg, den die Staatsanwaltschaft hier wegen Unterschlagung und Diebstahls verfolgt.

Aus den Nachbarländern.

Neustadt a. H., 19. Sept. Die pfälzischen Burschenschaften werden im Jahre 1915 ihr hundertjähriges Bestehen auf der Wartburg (Hambacher Schloß) feiern, die in der neueren deutschen Geschichte (1832, 1848) bekanntlich eine bedeutende Rolle gespielt hat.

hd Strahburg i. E., 19. Sept. (Tel.) In Droitaumont in Lothringen kürzten im Schacht 2 des dortigen Bergwerks sechs mit Dichtungsarbeiten beschäftigte Arbeiter infolge Gerüst-einsturzes ab. Drei der Verunglückten fielen 27 Meter tief und waren sofort tot, die anderen erlitten schwere Verletzungen.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Berlin, 19. Sept. Der Oberpräsident von Waldow in Posen ist an Stelle des in den Ruhestand getretenen Oberpräsidenten von Malchahn nach Stettin versetzt worden. Zum Nachfolger in Posen ist der Unterstaatssekretär im Kultus-

Attentate.

Seit den Ideen des März im Jahre 44 v. Chr. ist der politische Mord nicht mehr aus der Geschichte der Völker verschwunden. Daß die weithin leuchtende Persönlichkeit des großen Cäsar so früh und roh der Finsternis überantwortet wurde, daß ein Sieger vom Gipfel seiner Macht mit einem Dolchstoß — und Cäsar blutete gar aus dreihundertwanzig Wunden — dem Nichts überantwortet wird, das konnte nicht ohne Eindruck auf Menschen und Völker bleiben, die in der Geschichte blühten. Und so finden wir politische Morde gleich Ritornellen an der Landstraße über die Geschichte der Nationen verstreut. Früher waren wohl Nachsucht und Eigennutz die dunklen Triebe, denen der Attentäter nachgab. Ein politisches Programm war mit Cäsar nicht ererblich und wenn Cinnä bei Shakespeare ausruft: „Befreiung! Freiheit! Die Tyrannei ist tot! Laßt fort! Verflüchtigt! Laßt es durch die Gassen!“ so folgt er mehr einem schönen Pathos, das ihm der Dichter an dieser Stelle zumutet, als der historischen Wahrheit. Erst die Religionskämpfe des 16. und 17. Jahrhunderts zeitigen Morde um der Idee Willen und zwar sind es überspannte Köpfe unter den religiösen Fanatikern, die sich zuerst mit dem Gedanken des politischen Mordes vertraut machen. Das 19. Jahrhundert ist, besonders in Frankreich, mit Attentaten geradezu belagert und es genügt, zu erwähnen, daß allein gegen Louis Philippe nicht weniger als fünf Anschläge unternommen wurden.

Der politische Mord ist in jedem Lande Europas zu finden. Immer hat es verrückte oder verzählte Menschen gegeben, denen Mörder oder Angel als der einzige Ausweg aus den Wirren ihrer Zeit erschienen. In Rußland aber, dem Land der Gewalttaten und der Bergewaltigen, hat das Attentat von den ersten Anfängen bis in unsere Tage hinein eine größere Rolle gespielt als irgendwo und nicht mit Unrecht hat man die Regierung dieses Landes eine durch Meuchelmord gemehrte Despotie genannt. Paul I. wurde das Opfer einer Adelsverschwörung, Alexander II. hat nicht weniger als fünf Attentate (darunter den Versuch, den Kaiserlichen Hofzug und das Winterpalais in Petersburg in die Luft zu sprengen) ins Auge gefaßt, bis er von den Sprengbomben von Ruffakow und seinen Genossen zerstückt wurde. Alexander III. blieb ebenfalls nicht von Attentaten verschont, doch hat ihn das Heiligengild, das er nicht von seinem Halle nahm, in der Tat behütet. Großfürsten, Stadthauptmänner, Generale, Minister und Polizeipräsidenten sind in Rußland

ministerium Wirkl. Geh. Rat Dr. theol. und Dr. jur. Schwarzlopf ernannt worden.

Le. Berlin, 19. Sept. (Privattele.) Bei der Reichsregierung liegt von zwei Bundesstaaten ein Antrag auf Erlass eines teilweisen Ausfuhrverbotes für Futtermittel vor.

Berlin, 19. Sept. Im Plenarungsaal des Reichstages trat heute der Vereinigungsausschuß der Reichstages- und Kleinbahnen zusammen. Minister v. Breitenbach, der Präsident des Reichseisenbahnamtes und Oberbürgermeister Kirchner begrüßten den Vereinigungsausschuß. Der Minister wies auf die großen kulturellen Aufgaben des Vereines hin, der dazu beitrage, der Wohnungsnot in den Großstädten zu steuern. Sodann wurde in die Tagesordnung eingetreten, die jedoch fast ausschließlich von sachwissenschaftlichem Interesse ist.

Wien, 19. Sept. Der Reichskriegsminister v. Schönau betont in einer Zuschrift an die „Neue Freie Presse“, daß nur rein sachliche Gründe für seinen bevorstehenden Austritt maßgebend seien. Dem gleichen Blatt zufolge wurde der Kommandeur des 15. Armeekorps in Sarajewo, General der Infanterie Ritter v. Aussenberg, heute vormittag vom Kaiser in längerer Audienz empfangen. Wie verlautet, ist dabei die Krise im Reichskriegsministerium geklärt worden, indem Ritter v. Aussenberg zum Kriegsminister ernannt wurde.

Haag, 19. Sept. Der Ministerpräsident hat heute im Auftrage der Königin die Session der Generalstaaten eröffnet.

Konstantinopel, 19. Sept. Die vom König von Griechenland und dem türkischen Exekutivkomitee durchgeführten Beschlüsse der Aretomachie sind bis jetzt der Porte schriftlich nicht mitgeteilt worden, was die amtlichen Kreise peinlich berührt. Unterdessen hat die Porte eine Zirkularnote an die Mächte gerichtet, in der sie auf die Notwendigkeit einer raschen und unbegleitigen Regelung der Aretomachie hinweist.

Diskonterhöhung bei der Reichsbank.

Berlin, 19. Sept. Die Reichsbank hat den Wechseldiskont von 4 auf 5 Prozent und den Lombardzinsfuß von 5 auf 6 Prozent erhöht.

In der heutigen Sitzung des Zentralauschusses der Reichsbank führte der Präsident Czajkowski aus, es werde angeht, die Verhältnisse am offenen Geldmarkt nicht übermäßig zu lockern, wenn die Reichsbank sich in die Notwendigkeit versetzt sieht, eine Diskonterhöhung vorzunehmen, nachdem der Privatdiskont die Höhe des Reichsbankdiskonts erreicht hat. In der Woche vom 7. bis zum 15. September habe der Status der Reichsbank eine wesentliche Verschlechterung gegenüber dem Vorjahre erfahren und nach dem Zwischenausweise vom 16. September hat sich die Anspannung weiter verschärft. Auch am 18. September sind die Ansprüche an die Reichsbank sehr stark gewesen. Am 16. September haben die Anlagen um 37 Millionen zugenommen, während sie im Vorjahre am 16. und 17. September, also an zwei Tagen, nur um 23 Millionen zugenommen hatten. Vor dem Quartalswechsel ist eine sehr bedeutende Zinsprelnahme der Bank zu erwarten.

Die deutsch-französischen Marokkoverhandlungen.

Paris, 19. Sept. Der „Matin“ schreibt: Wir glauben zu wissen, daß Deutschland seinerseits Zugeständnisse gemacht hat, aber wir fürchten, daß diese Zugeständnisse nicht genügend sind, um das Abkommen bereits als gesichert anzuerkennen. Aber wir wollen nicht ungebildig werden, denn wenn wir den Abstand, der jetzt noch besteht, mit dem vergleichen, der noch vor 14 Tagen den deutschen Standpunkt von dem französischen trennte, so müssen wir anerkennen, daß ein ansehnliches Stück Weges in der guten Richtung zurückgelegt worden ist.

Zum Tode Stolypin.

Petersburg, 19. Sept. Die Zeitungen sind heute morgen schwarz umrandet und mit dem Bilde des verstorbenen Ministerpräsidenten Stolypin geschmückt, ersahenen, dem sie spaltenlange Artikel widmen. Sie geben dem Schmerz und der Entrüstung über das Geschehnis Ausdruck und heben die Verdienste des Verstorbenen hervor.

„Nowoje Wremja“ meint, daß in der Geschichte Rußlands ein neuer Abschnitt beginne.

Die unmittelbare Todesursache war Herzschwäche. Ueber die letzten Stunden des Verstorbenen berichtet Professor Anasjew, daß der Kranke den ganzen Tag über schwer litt. Von 6 Uhr abends an verfiel der Tote zeitweilig in Bewußtlosigkeit; wiederholt rief er: „Lebet den Brief! Gebet den Brief her!“ Um 8 Uhr abends begannen seine Glieder zu erstarren; er atmete schwer. Stolypin mußte genau, daß er sterben müsse. Um 9 Uhr abends sprach er die letzten Worte: „Leget mich auf die Seite.“ Eine halbe Stunde vor seinem Tode verlor er die Besinnung.

eigentlich nie sicher gewesen vor jener furchtbaren Dynamit, die sich am liebsten in der harmlosen Hülle einer Konservendose verbirgt, jetzt aber bei dem Ministerpräsidenten Stolypin zur blutigen Ausschüttung den tödlichen Kugeln des Revolvers Platz gemacht hat.

Von der Luftschiffahrt.

Baden-Dos, 19. Sept. Da das Zeppelinluftschiff „Schwaben“ vorerst noch von der Düsseldorf Halle aus eine Reihe, von Passagierfahrten zu unternehmen gedenkt, ist seine für heute geplante gewesene Ueberfledung in die Luftschiffhalle Baden-Baden-Dos verschoben worden. Es besteht jedoch die Aussicht, daß das Luftschiff am kommenden Samstag die Fahrt nach Baden-Baden antritt.

Jülich (Reg. Bezirk Aachen), 19. Sept. Heute früh 7.20 Uhr startete Bruno Wertgen, der zu dem Korpskommandeur des 8. Armeekorps befohlen worden ist, mit Hauptmann Köppen vom 8. Armeekorps an Bord, von Jülich aus ins Mandöverfeld. Wertgen überflog die Orte Jülich, Broich, Wiersch, Hottorf, Kofferen, Lödenich, Lenholt, Grantersath, Hohenbühl, Grefenz und Schwanenberg. Bei Grefenz wurde eine Zwischenlandung von 8 Minuten aus militärischen Gründen vorgenommen. Die Flieger fliegen ohne jegliche Hilfe wieder auf und flogen über Venrath, Sulum, Holzweiler, Gevelsdorf, Hasselsweiler, Spel, Gärten, Wellborn und Stetterich nach Jülich zurück, wo die Landung um 8.18 Uhr auf dem Artillerie-Feldplatz in Jülich glatt erfolgte. Hauptmann Köppen überbrachte dem Chef der Division, Sr. Excellenz Generalleutnant von Wartenberg die Meldung über die erfolgten Beobachtungen und die Lage der feindlichen Partei.

Paris, 19. Sept. (Tel.) Das Luftschiff „Adjutant Reau“ hat gestern nachmittags Riff verlassen, um eine Fahrt von 24 Stunden auszuführen. Am Bord befanden sich neun Passagiere. Das Luftschiff flog 5 Uhr 11 Minuten auf und fuhr nach Osten davon. Um 8 Uhr abends hörte man das Geräusch des Motors über der Stadt Chateau Thierry. Man glaubt, daß die Fahrt nach Bessort geht. Das Luftschiff hat 2000 Kilogramm Benzin und Del an Bord, ist also für eine längere Fahrt ausgerüstet.

hd Brüssel, 19. Sept. (Tel.) Der Flieger Vescais hat sich dem König und dem Kolonialminister zur Verfügung gestellt, um im

Seute früh um 3 Uhr wurde die Leiche sezirt. Professor Odenstedt nahm die Obduktion vor, worauf Professor Stefanow die Leiche einbalsamierte.

Eine Kiener Zeitung behauptet, daß der Verbrecher Bagrow den Revolver durch den Kiener Polizeichef erhalten habe, was auch in den Büchern der Geheimpolizei vermerkt sei.

Die Juden verlassen Kiew in Massen; es herrscht unter ihnen eine furchtbare Aufregung. Der Polizeiminister hat übrigens im Auftrage der obersten Behörden den Führern der rechtsstehenden Verbände von Kiew mitgeteilt, daß im Falle von Unruhen die schärfsten Maßnahmen getroffen würden. Der Gouverneur von Kiew macht den Zeitungen die Mitteilung, daß die Truppen aus dem Mandowergelände zurückgezogen und zeitweilig durch ein Husarenregiment ersetzt worden seien. Auch der Generalgouverneur kündigte an, daß Unruhen nicht zugelassen werden würden.

Blättermeldungen behaupten, der Tod sei infolge innerer Blutungen eingetreten. Das Blut ergoß sich zwischen Herz, Leber und Zwerchfell. Das Herz Stolypins war von Natur aus schwach. Der Verordnete war auch blutarm.

Gestern nachmittags 3/3 Uhr beschloßen die Ärzte eine Operation. Der Verordnete sagte: „Macht mit mir, was Ihr wollt.“ Der operative Eingriff wurde schließlich als zwecklos aufgegeben. Kurz vor seinem Hinscheiden hat Stolypin, das Zimmer hell zu erleuchten, alle elektrischen Lampen wurden sofort eingeschaltet. Mit den letzten Kraftanstrengungen richtete sich der Verordnete empor und lächelte seine Umgebung an.

Der Verbrecher Bagrow bezog 185 Rubel Monatsgehalt von der Geheimen Polizei; außerdem erhielt er für besondere Leistungen eine angemessene Entlohnung. Der Oheim Bagrows, ein bekannter Neurochirurg, wurde verhaftet, ebenso seine Tante, deren Tochter und die Dienerschaft.

Der Polizeichef Koljadkow ist vom Dienst entlassen worden. Die Staatsanwaltschaft hat an den Justizminister eingehend über den Gang der Untersuchung berichtet.

Berlin, 19. Sept. Staatssekretär v. Aiderlen-Wächter begab sich heute vormittag zur russischen Botschaft und drückte dem Geschäftsführer von Schebekow im Auftrage des abwesenden Reichskanzlers das Beileid der deutschen Regierung anlässlich des Ablebens des Ministerpräsidenten Stolypin aus.

Kiew, 19. Sept. Der Kaiser und die kaiserliche Familie sind nach Sebastopol abgereift.

Zur Lage in Persien.

Barserusch, 19. Sept. (Ref. Tel. Ag.) Nizam ed Daulah, der Sohn des Emirs Niazem, ist als Geisel nach Teheran geschickt worden. Der Emir selbst wurde vorläufig in Barserusch gelassen.

Briefkasten.

D. P. hier und S. C. in Coburg: werden brieflich beantwortet.

Auszug aus den Ständebüchern Karlsruhe.

- 12. Sept.: Luise Anna, Vater Wilh. Bohner, Fabrikarbeiter.
14. Sept.: Anna Magdalena, B. Gustav Oberader, Tagelöhner.
15. Sept.: Ludwig, B. Ojas Migrom, Kaufmann; Lina, B. Karl Vör, Bierführer.
16. Sept.: Mariame, B. Leopold Ritter Wolff, Apotheker; Heinrich Albert, B. Johannes Dohs, Tagelöhner.
Todesfälle:
16. Sept.: Kurt, alt 23 Tage, B. Friedrich Wirthum, Sekretär; Olga, alt 1 Monat 16 Tage, B. Friedrich Krug, Buchbindermeister; Walter, alt 1 Monat 21 Tage, B. Paul Kämpfe, Kammermusiker.

Mein schönes Fräulein Darf ich's wagen

Sie darauf aufmerksam zu machen, dass Ihr Teint entschieden besser wäre, wenn Sie Lysoform-Toilette-Seife gebrauchten.

SULIMA Cigaretten ESPRIT Lieblingmarke der feinen Welt 5 Pf. p. Stück

Militär, Touristen, Jäger, Sportleute verwenden für Wund- u. Weislaufen der Füße, Wolsje. Schwarzwälder Touristen-Salbe. Depot: Internationale Apotheke, Karlsruhe, Kaiserstraße 80.

Rongo eine Fliegerhute zu gründen. Dieser Vorschlag wird dem König zur Begutachtung vorgelegt werden, und hat alle Aussicht, angenommen zu werden.

Aus dem gewerblichen Leben.

Mailand, 19. Sept. (Tel.) Infolge des Streikereits erleidet das Erscheinen der Zeitungen in Mailand eine Unterbrechung.

Balencia, 18. Sept. (Tel.) Die künftigen Arbeiter sind gestern in den Ausstand getreten. Artillerie hat die strategischen Punkte der Stadt besetzt. Die Gendarmerte wurde mit Steinen beworfen und schritt mit der Waffe ein. 21 Personen wurden verhaftet. Gestern vormittag begannen etwa hundert erregte Auskündige die Wagen und Straßenbahnen anzuhalten. Sie waren Herr der Stadt, nachdem es ihnen um 3 Uhr nachmittags gelungen war, den ganzen Verkehr aufzuhalten und die gesamte Arbeit in den Werkstätten zum Stillstand zu bringen. Um 4 Uhr rüdete die Gendarmerte gegen die Straßen des Zentrums vor. Mit Steinwürfen empfangen, schritt sie mit der Waffe ein. Eine Schar junger Burschen zwang durch Steinwürfe ein Etablissement zur Einstellung des Betriebs. Um 5 Uhr besetzten mit Gewehren bewaffnete Polizeimannschaften, Gendarmerte und Truppenabteilungen in der Nähe der Fabriken befindlichen Straßen.

Zur Lebensmittelerzeugung.

Wien, 19. Sept. (Tel.) Die Nacht verlief im Bezirke Ottating und in den angrenzenden Bezirken, abgesehen von geringfügigen Ausschreitungen, ruhig. Gestern wurden insgesamt 150 Verhaftungen vorgenommen, davon 120 in Ottating.

hd Budapest, 19. Sept. (Tel.) Im 7. Bezirk rottete sich gestern abend eine vielhundertköpfige Menschenmenge vor einem Spezereigehäuse zusammen und rief Rufe gegen den Lebensmittelwucher aus. Die Fenster des Gebäudes wurden eingeschlagen, die einschreitende Polizei mit Steinwürfen empfangen. Es gelang, die Menge zu zerstreuen. 5 Polizisten wurden verletzt, mehrere Verhaftungen vorgenommen.

Zur Dedung der großen Brandschäden in Baden.

Karlsruhe, 19. Sept. Die außergewöhnlich große Zahl Brandschäden, von denen im laufenden Jahr so viele badische Gemeinden heimgegriffen wurden, haben für die Hausbesitzer eine schwere Belastung im Gefolge.

Bei den hohen in Betracht kommenden Schadenergütungen wird sich die Umlage der Hausbesitzer im nächsten Jahr um ein Vielfaches steigern, so daß die Frage wohl aufgeworfen werden wird, ob nicht die Staatskasse der Gebäudeversicherungsanstalt einen Vorstoß gewähren soll, damit der Ersatz der bisherigen Brandschäden auf mehrere Jahre verteilt werden kann.

Bei der ungemein großen Zahl im laufenden Jahr vorgekommenen Brandfälle und bei der außerordentlichen Höhe des Schadens erscheint aber die eben erwähnte Bestimmung des Gebäudeversicherungsgesetzes nicht ausreichend, um eine allseitige Belastung der Kasse in einem Jahr zu verhindern, namentlich, wenn man berücksichtigt, daß in den Landgemeinden, in denen das Feuer gewütet, mit dem Wiederaufbau der Häuser alsbald begonnen wurde, so daß auch die zweite Hälfte der Brandschädigung diesmal noch in diesem Jahr fällig werden wird.

Versammlungen und Kongresse.

Baden, 18. Sept. Gestern tagten die Gewerbe- und Handwerkervereine im großen Rieger-Saal hier. Der Gaudtag war recht gut besucht. Von dem 1. Vorsitzenden, Herrn Hügel-Taubertschloßheim, geleitet, wurden die Herren, insbesondere Herr Kammersekretär Hauser und Präsident Nikolaus aus Mannheim und der Vertreter des Landespräsidenten, Herr Delbosc aus Heidelberg, begrüßt.

Karlsruhe, 18. Sept. Im hiesigen Geschäftssaal des Landesverbandes der badischen Gewerbe- und Handwerkervereine findet am 22. September, nachmittags 1/3 Uhr, eine Vorstandssitzung der Arantentasse des genannten Verbandes statt.

Baden-Baden, 17. Sept. Wie nicht anders zu erwarten war, sind die Anmeldungen der Teilnehmer an der 48. Jahresversammlung des Mittelrheinischen Gas- u. Wasserfachmännervereins, der am 23. u. 25. Sept. in unserer Stadt tagt, recht zahlreich eingegangen.

Bühl, 19. Sept. Unter Anteilnahme von über 300 Vertretern aus dem ganzen Lande tagte am Samstag und Sonntag hier die Hauptversammlung der freien Vereinigung der badischen Orts-, Betriebs- und Innungsrentenklassen.

Vom Verein für Handlungsgehilfen von 1858.

Karlsruhe, 19. Sept. Der Bezirksverein Karlsruhe des Vereins für Handlungsgehilfen von 1858 in Hamburg hielt gestern abend im Schrempf, Saal 3, eine Versammlung ab, in welcher der Verwaltungsdirektor Dr. Thissen aus Hamburg einen Vortrag über „Politik, Parteipolitik, Standespolitik“ hielt.

Der Redner wies in seinem einleitenden Vortrag einleitend darauf hin, daß das zu behandelnde Thema eine gewisse Aktualität habe, insofern, als neuerdings innerhalb der Angestelltenbewegung über nichts so sehr Erörterungen gepflogen wurden wie über die Frage, wie sich der Angestellte, der kommende neue Mittelstand der Privatbeamten innerhalb des politischen Lebens zu betätigen, insbesondere zu den politischen Parteien zu stellen habe.

Zu der Lösung dieser Frage wies der Redner darauf hin, daß der etwa 20 000 Mitglieder zählende Verein der deutschen Kaufleute vor einigen Monaten nach Jahrzehnte währender Verbindung mit dem Reichsdunckerischen Kartell sich von diesem getrennt habe, mit der Begründung, in dem genannten Kartell alles andere, nur nicht die Vertretung seiner Angehörigen gefunden zu haben.

Es könne allerdings nicht bestritten werden, daß in der Kapitalentwicklung auch dunkle Schatten liegen, besonders in der Richtung, daß sie den Mittelstand der Krümer, Kleinhändler, Handwerksmeister mehr und mehr vernichte.

Man müsse nun die Frage aufwerfen, wie sich der Handlungsgehilfenstand zu den bürgerlichen politischen Parteien zu stellen habe, die heute alle mehr oder minder bemüht seien, den von Jahrzehnten verpaßten Anschluß an die Arbeiterbewegung wiederherzustellen.

Wenn so auch die einzelnen bürgerlichen Parteien im großen und ganzen den Wünschen der Privatbeamten Verständnis entgegenbringen, so müsse er doch sagen, daß sie noch keine Veranlassung gegeben haben, eine bestimmte Partei zu bevorzugen.

Die Lehren und interessanten Ausführungen des Redners wurden von der gut besuchten Versammlung mit lebhaftem Beifall aufgenommen.

15. Hauptversammlung des Verbands selbständiger Kaufleute und Gewerbetreibender.

A Bilingen, 19. Sept. Am letzten Sonntag wurde hier die 15. Hauptversammlung des Verbandes selbständiger Kaufleute und Gewerbetreibender in Baden abgehalten, bei der die Vertreter der Vereine Baden-Baden, Bruchsal, Freiburg, Furtwangen, Karlsruhe, Rehl, Konstanz, Lörrach, Lahr, Offenburg, Pforzheim, Rastatt, Schiltach, Willingen, Waldkirch, Waldshut, Weinheim und Wiesloch anwesend waren.

In einem Vortrag über Detailfragen behandelte der Verbandssekretär Weber den heutigen Stand des Handels- und Erwerbslebens. Nach einer Diskussion sprach Rieger-Vortrag über die Sonntagsruhebewegung. Es wurde schließlich eine Resolution angenommen, in welcher der Wunsch zum Ausdruck kam, daß der Verband der Vereinigung selbständiger Kaufleute und Gewerbetreibender Badens an der jetzt bestehenden Bestimmungen der Sonntagsruhe keine Änderung vorzunehmen wolle.

Aus der Ausschussführung des Badischen Landesfeuerwehrvereins.

Freiburg, 18. Sept. Die am letzten Dienstag hier stattgehabte Sitzung des Ausschusses des Badischen Landesfeuerwehrvereins, zu welcher auch die Kommandanten der Städte Freiburg, Karlsruhe und Mannheim zugezogen waren, beschäftigte sich, wie schon kurz gemeldet, auch mit der Frage der Haftpflicht- und Unfallversicherung.

Die Kosten zu den Feuerwehrführer-Kursen sollen zunächst aus dem Beitrag der Landes-Feuerwehr-Unterstützungskasse mit 3000 M. getilgt und es soll versucht werden, daß auch die betr. Gemeinden den Teilnehmern Beiträge bezahlen.

Ferner wurde beschlossen, daß die Kreis- und Delegiertenversammlungen künftighin nicht mit Festlichkeiten einzelner Feuerwehren, wie Fahnenweihen, Stiftungsfesten verbunden werden, sondern lediglich der Feuerwehrsache durch Vorträge und Übungen usw. dienen.

Die beste Freundin

der Frauen ist die Marmorsteinseife, denn sie erhält Ihnen rosige Frische und Schönheit und konserviert den Teint. Zugleich beste Kinderseife.

Wer nach Amerika, Asien, Afrika, Australien mit will, wende sich an Friedrich Kern, General-Vertreter für Baden und Elsaß-Lothringen in Karlsruhe, Karlsruhstraße 22.

Blutarmer Frauen und Kinder

deren Kräftezustand einer energischen Aufbesserung bedarf, finden ein blutbildendes Stärkungsmittel von besonderem Wert in der Eisen-Somatose. Diefelbe erhöht nicht nur den Eisengehalt des Blutes, sondern bessert auch Appetit, Verdauung und Allgemeinbefinden.

Die großen Vorzüge dieser Doppelwirkung werden verständlich, wenn man bedenkt, daß gerade Blutarmer, Bleichsüchtige und Nervöse meist keine richtige Eßlust, vielmehr eine schlechte Verdauung haben. — Daß ferner die richtige Zusammenfügung des Blutes außer von genügender Eisenzufuhr besonders von einer normalen Verdauungstätigkeit abhängt.

Darum erzielt auch die Eisen-Somatose Erfolge, die man von den gewöhnlichen Präparaten — die dazu oft verstopfend wirken, ebenso Magenschleimhaut und Zähne angreifen (Schwärzen) — nicht erwarten kann. Die Eisen-Somatose enthält das Eisen in einer leicht verdaulichen, organischen Verbindung und ist von allen vorgenannten unangenehmen Nebenwirkungen frei.

Wer die Eisen-Somatose anwendet, wird den günstigen Einfluß bereits nach 3—4 wöchigem Gebrauch — oft noch früher feststellen. Beginnend mit einer allmählichen Steigerung der



Eßlust wird durch gründlichere Ausnutzung der Speisen und reichliche Bildung des gesunden Blutes eine bessere Ernährung und Kräftigung des gesamten Körpers besonders auch der Nerven, ermöglicht.

Schwäche und Müdigkeit in den Beinen und andere Symptome verschwinden, um durch fühlbare Steigung des Allgemeinbefindens und der Lebenslust ersetzt zu werden. Diese Besserung des Zustandes erkennt man auch äußerlich in frischerem Aussehen, Muskelaufbau, Gewichtszunahme und Rundung der Körperformen.

Man verlange in der Apotheke oder Drogerie die neue flüssige Form zu M. 2.75 die Originalflasche. Durch ihre sparsame Anwendung (für Erwachsene 3 mal einen Eßlöffel täglich, für Kinder die Hälfte) stellt sich die Eisen-Somatose auch im Gebrauch billig.

Es werden oft minderwertige Nachahmungen als „Ersatz“ oder „ebenjogut“ angeboten. Man lasse sich dadurch nicht täuschen, sondern bestimme auf Verfeinerung der Eisen-Somatose, für die es keinen wirklichen Ersatz gibt. 7176a

Eisen-Somatose

Personalmeldungen

aus dem Bereiche des 14. Armeekorps.

Mit Wahrnehmung offener Assistenz-Ärztstellen beauftragt: Dr. Kneffel, Unterarzt beim 1. Bad. Leib-Gren.-Regt. Nr. 109. Rasthof, Geheimere Baurat, Tentendant und Baurat bei der Intendantur des 14. Armeekorps, auf seinen Antrag mit Pension in den Ruhestand versetzt. Schulz, Baumeister, Militär-Bauregistrator in Spandau und Rasthof, zu den Bauämtern in Rasthof und Hagenau versetzt. Verlegt: Schlitz, Baurat, Vorstand des Militär-Bauamts II in Spandau, unter Übertragung der Geschäfte eines Intend. und Baurats zur Intend. des 14. Armeekorps; ferner die Proviantmeister: Teete in Neubreisach, nach Erfurt, Dreje in Löben, nach Neubreisach.

Personalveränderungen im Oberpostdirektionsbezirk Konstanz.

Übertragen sind dem Oberpostpraktikanten Dör aus Karlsruhe die Postinspektorenstellen beim Postamt in Lauch; eine Stelle für Bürobeamte 1. Klasse bei der Oberpostdirektion in Chemnitz dem Telegraphensekretär Dea aus Konstanz, eine Stelle für Oberpostsekretäre in Weihen (Oberpfalz) dem Postsekretär Nidlas aus Freiburg, die Postmeisterstelle beim Postamt in Bonndorf (Schwarzwald) dem Postsekretär Weirich aus Rasthof. — Versetzt sind der Postmeister Haunz von St. Blasien nach Wiesloch, die Postsekretäre Fischer von Mannheim nach Freiburg, Neff von Karlsruhe nach Freiburg, Ebert von Waldkirch nach Freiburg, Rüdert von Offenburg nach Sildesheim; der Telegraphensekretär Wieder von Singen nach Konstanz; die Postassistenten Greiner von Engen nach Donaueschingen, Sorg von St. Georgen (Schwarzwald) nach Waldkirch. — In den Ruhestand tritt der Postsekretär Frelinger in Freiburg. — Gestorben sind der Postdirektor Fischer in Freiburg und der Postsekretär a. D. Bretall in Freiburg.

Wassermann über die auswärtige Politik.

— Donau, 18. Sept. In einer öffentlichen Versammlung sprach gestern der Führer der Nationalliberalen Partei, Reichstagsabgeordneter Rechtsanwalt E. Wassermann (Mannheim) in einer großzügigen Rede über unsere auswärtige Politik. Dabei führte er u. a. aus:

Die Politik der Lebenswürdigkeit müsse ein Ende haben. Seinerzeit habe man den jetzigen Staatssekretär des Auswärtigen Amtes mit großem Vertrauen begrüßt. Die Lage sei zweifellos schwierig, zumal angehängt der französisch-englischen Verbrüderung und der Rommingsen Auslands und einer internationalen deutschfeindlichen Presse. Jeder sei überzeugt, daß ein Krieg furchtbar sei und daß großes auf dem Spiel stehe. Aber andererseits dürften Drohungen nicht schrecken.

Rebner verglich die Großsprecheri Delcasses mit den Vorgängen vor 1870, es gebe im übrigen weniger um Marocco als um die Frage der Beteiligung an der Weltpolitik. Frankreich habe für den Kriegfall viel mehr einzulegen als England (Indien und Ägypten). Auch der Abgeordnete Bebel erkannte es ja an, daß in dieser Frage nicht am wenigsten auch Arbeiterinteressen auf dem Spiel ständen, deshalb fände die Partei mit ihren Resolutionen gegen die Arbeiterkammer. Der Ausbruch an der Waise, der so höchst bedauerlich gewesen sei, hätte vermieden werden können, wenn das Auswärtige Amt mit der Würde Fühlung gehabt hätte, wie einst Bismarck mit Reichsbrüdern. Auch fürk Willow habe sich bemüht, mit der Hochfinanz, namentlich in kritischen Zeiten, in Fühlung zu bleiben.

Das Weisbuch des Freiherrn v. Schön sei mehr eine Verteidigung französischer Interessen gewesen. Der Reichstag sei leider mit dieser Frage nicht befaßt worden, aber die Zeiten seien doch wohl vorüber, wo die Diplomatie isoliert vom Volke Politik machen könne. Eine enge Fühlung mit Volk und Reichstag sei durchaus nötig. Der deutschen Diplomatie wollten wir keine Schwierigkeiten in den Weg legen, aber wir wollten ihr sagen, daß ihre Politik sich stützen müsse auf die Mehrheit des Volkes.

Im übrigen warf der Rebner dem neuen Russ Ideenarmut vor, der es nicht verstanden habe, auf so vielen Gebieten einer neuen Zeit Rechnung zu tragen, sondern Gesetze mit unendlich vielen Paragraphen zu machen.

9. Deutsch-österreich. Binnenschiffahrt-Kongress.

H. Berlin, 18. Sept. Wie gemeldet, trat gestern im Sitzungssaale des preussischen Abgeordnetenhauses unter dem Protektorat des Herzogs Johann Albrecht zu Mecklenburg der Deutsch-österreichisch-ungarische Verband für Binnenschiffahrt zu seiner neunten Tagung zusammen.

Nach der Eröffnung der Beratungen durch den Vorsitzenden des Verbandes, Geh. Regierungsrat Professor Plamm-Charlottenburg hielt Eisenbahnminister von Breitenbach über die Bedeutung der Binnenschiffahrt eine längere Rede, die wir unseren Lesern bereits auszugswelse mitteilten.

Nach Eintritt in die Tagesordnung berichtete der Kass. und Agl. Hofrat Delwein über den Stand der

Wasserstraßenfrage in Oesterreich.

Er führte aus, daß die österreichische Wasserstraßenfrage aus dem Jahre 1901 datiere. Das Gesetz ist sehr großzügig gedacht. Es werden die Länder längs der Donau, Moldau und Elbe kanalisiert werden; es ist auch ein Donau-Weichsel-Kanal geplant. Die Durchführung des Gesetzes war dem österreichischen Handelsministerium anvertraut und wurden als erste Rate bis zum Jahre 1912 197 Millionen bewilligt. Leider ist die Durchführung des Bauplans auf allerlei unvorhergesehene Hindernisse gestoßen. Der Rebner schließt mit dem Hinweis darauf, daß die Verhältnisse in Oesterreich heute recht trübe seien.

Als Korreferent behandelte Baudirektor Oberbauplatz W. Kunze die „Fortschritte der Moldau-Elbe-Kanalisation in Böhmen seit dem 8. Verbandstage“. Dieses Unternehmen erstreckt sich auf die 50 km lange Elbestrecke von Melnik bis Prag auf der Moldau und auf die 70 km lange Strecke der Elbe von Melnik bis Austerlitz. Die Kanalisation der Moldau von Prag bis Melnik ist bereits seit dem Jahre 1905 fertiggestellt, jedoch hat sich bisher ein lebhafter Schiffsverkehr nicht entwickelt, da die untere Flußstrecke noch nicht kanalisiert ist. Nach dem bisherigen Baustande dürfte dies in vier bis fünf Jahren der Fall sein. Die Kanalisation der Elbe von Melnik bis Austerlitz ist im heurigen Jahre bis Lobositz vorgeführt, wo vor kurzem mit dem Bau der 5. Cestauflufe begonnen worden

ist. Rebner beschrieb sodann die geplanten Bauten und bemerkt, daß die Kosten der Kanalisation der Elbe von Prag bis Austerlitz und der Moldau mit rund 44 Millionen Kronen und die der Schiffbar-machung der Moldau in Prag mit rund 18 Millionen veranschlagt sind. Von diesen Summen sind bisher 30 bzw. 13 Millionen verausgabt worden.

In der Diskussion begründet Surcek-Brünn eine

Resolution.

in der es u. a. heißt:

„Der deutsch-ungarische Verband für Binnenschiffahrt hat das österreichische Wasserstraßengesetz vom 11. Juni 1901 feinerzeit mit aufrichtiger Freude begrüßt. Durch die schiffbare Verbindung der Donau mit der Elbe und Ober würde das seit mehr als einem Jahrhundert angestrebte Ziel der Herstellung eines mitteleuropäischen Wasserstraßennetzes vom Schwarzen Meere bis an die Häfen der Nord- und Ostsee im Sinne eines modernen und leistungsfähigen Verkehrsmittels erreicht werden, das zu einem bedeutenden Aufschwung des Handels und des Verkehrs in den Verbandsstaaten Deutschland, Oesterreich und Ungarn beigetragen hätte.

„Die wirtschaftliche Tragweite eines solchen mitteleuropäischen Wasserstraßennetzes, einerseits im Anschluß an die nördlichen Meere, andererseits an die an der unteren Donau gelegenen Staaten und in weiterer Folge an die im westlichen Asien schon in Ausführung begriffenen Eisenbahnen läßt sich ziffernmäßig gar nicht ermessen. Die Entwicklung des Handels und die Erschließung neuer Absatzgebiete fördert die Macht und die Kraft der Staaten und den Wohlstand ihrer Bevölkerung.

„Die finanziellen Opfer, die die Verbandsländer für die Durchführung dieser schon erprobten neuen Verkehrswege bringen würden, sind daher eine wertvolle und produktive Kapitalanlage. Nach Durchführung der im preussischen Wasserstraßengesetz vom 11. Mai 1905 vorgesehenen Arbeiten, die bereits in Angriff genommen wurden, werden die Hauptarterien dieses mitteleuropäischen Wasserstraßennetzes auf deutschem Boden der Vollenendung bedeutend näher gebracht sein. Die Verbindung dieser Wasserstraßen mit der Donau auf österreichischem Boden ist dann der Schlüsselstein dieses großen Wertes.

„Der Verband legt aus diesem Grunde besonderen Wert auf den Ausbau der schiffbaren Verbindung von der Donau zur Oder mit einer Fortsetzung an die Weichsel nach Krakau; auf die Durchführung der Kanalisation der Moldau durch Prag im Anschluß an die im Bau stehenden Kanalisationsarbeiten der Moldau und Elbe; auf die Fortsetzung und Vollenendung der Regierungs- und Kanalisationsarbeiten an der mittleren Elbe von Melnik bis Jaromir, da eine Einstellung dieser Arbeiten mit den größten Gefahren bei Eintritt der Hochwasser verbunden wäre.“

Hierauf referierte der Kaiserlich-königliche Obergerichtsrat Prof. Dr. Maurer-Budapest über den Stand der

Wasserstraßenfrage in Ungarn

und führte aus, daß alle Arbeiten, die bis jetzt durchgeführt sind, lediglich zur Bekämpfung des Hochwassers erfolgten. Nach Durchführung der bis jetzt in Angriff genommenen Wasserstraßenarbeiten wird Ungarn über 4200 Kilometer schiffbare Wasserstraßen verfügen. Mit Rücksicht auf die großen Aufgaben der Schiffahrt hat die Regierung bereits im Jahre 1904 dem Ackerbauministerium 14 Millionen Kronen zur Verfügung gestellt.

In der Nachmittags-sitzung sprach zunächst Regierungsbaumeister Haber-Hamm l. R. über den Stand der

Wasserstraßen in Deutschland

außer Bayern. Er zeigte an der Hand zahlreicher Lichtbilder die gegenwärtigen Arbeiten an den verschiedenen Kanalsystemen. Die Vorberatungen für die Ausgestaltung des Schleppkanals sind inzwischen soweit gediehen, daß in der nächsten Zeit eine entsprechende Vorlage dem Landtage zugehen wird. Bezüglich der Frage des Grundenerbs war es von Vorteil, daß das Reich der Enteignung auch über den Bedarf der Kanalbauten hinaus zugestimmt hat. So ist es gelungen, z. B. beim Rhein-Herne-Kanal umfangreiches Gelände zu verhältnismäßig niedrigen Preisen zu erwerben, von dem bereits zahlreiche Terrains an Gemeinden und Industrielle verkauft wurden. In dem Wasserstraßengesetz finden auch die Interessen der Landwirtschaft umfangreiche Berücksichtigung. Allein bei den westlichen Kanälen sind zugunsten von landwirtschaftlichen Kulturarbeiten fünf Millionen zur Verfügung gestellt worden.

Der Rebner geht dann auf die einzelnen Verhältnisse bei den Kanalbauten ein. Am Rhein-Herne-Kanal boten die Bodenuntersuchungen infolge des unterirdischen Abbaues große Schwierigkeiten. Vor Jahresfrist ist dort mit den Erdarbeiten begonnen worden, von den 50 Brücken sind fast alle fertiggestellt. Um den Bodenuntersuchungen folgen zu können, erhielten sie eine leichte Höhe von fünf Metern über dem Wasserpiegel und sind so eingerichtet, daß sie jederzeit gehoben werden können. Bei zwei Brücken mußte schon jetzt eine Erhöhung von 60 Zentimetern vorgenommen werden.

Am Rhein-Weiser-Kanal befindet sich die jetzt größte Talperre Europas, die Ederaltperre. Nach seiner Fertigstellung wird das Stauden 202 Millionen Kubikmeter Wasser fassen können, das ist ungefähr viermal so viel, wie die bisher größte europäische Talperre, die in der Eifel. Die Kosten sind auf etwa 20 Millionen Mark veranschlagt. Das Wasser wird später ausgenutzt werden, man rechnet auf 12 500 Hektar.

Bei dem Großschiffahrtswege Berlin-Stettin wird die Strecke Berlin-Hohenhausen unter Mitbenutzung der Havel-Ober-Strecke als selbständiger Kanal ausgebaut und zwar für 600 Tonnenschiffe. Der alte Kanal vermochte nur 170 Tonnenschiffe zu tragen. Der Aufstieg des Kanals zur Oder in Höhe von 36 Metern erfolgt durch vier Schleusen. Man rechnet mit der Fertigstellung des Kanals im Jahre 1912.

Der Rebner geht weiter auf die Kanalisation der unteren Oder ein, namentlich von der Neßmündung bis Breslau und die für Breslau geplanten Einrichtungen zur Regelung der Hochflutverhältnisse. Zum Schluß geht der Rebner die Gesetzgebung der letzten Jahre zur Verhütung von Hochwasserschäden im Landesinteresse durch (Verfall.)

Bayrischen Verhältnisse

auf dem hiesigen Gebiete erörterte Generalsekretär Steller-Münster. Er sprach im wesentlichen technische Einzelheiten. Den Schlußwort lag der heutigen Tages hielt der Vorsitzende, Geh. Regierungsrat Professor Plamm-Charlottenburg und zwar über die Anwendung des Motors in der Binnenschiff-

fahrt. Der Rebner hob als Vorzug des Motors hervor, daß Motorboote manövrierfähiger seien als Dampfschiffe. Es empfehle sich der elektrische Motor, nicht der Benzinmotor, weil sich ersterer leichter ein- und ausschalten lasse, leichter in Gang komme und in seiner Anwendung ungefährlicher sei.

Hierauf wurden die Verhandlungen verlegt.

Gerichtszeitung.

tz. Unterwisheim (A. Bruchsal), 19. Sept. Wegen Urkundenfälschung wurde der Landwirt Johann Gustav Feil von hier vom Landgericht Karlsruhe am 8. Mai zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt. Er hatte am 18. April 1909, wie noch erinnert sein dürfte, an den Großherzog von Baden ein Schreiben gerichtet, in dem er die Bedürftigkeit der Gemeinde R. sicherte und darlegte, daß eine Beihilfe zum Bau eines Schulhauses dringend notwendig sei. Dieses Schreiben unterzeichnete er mit dem Namen des Bürgermeisters. Er bestritt die Fälschung, wurde aber durch Schriftvergleichung überführt. In seiner Revision bestritt der Angeklagte, von der gefälschten Urkunde Gebrauch gemacht zu haben. Das Gericht hat aber mit Recht in der Abwendung erklart worden. Das Reichsgericht verwarf gestern die Revision, da auch die erhobenen prozessualen Rügen unbegründet waren.

hd Kiel, 19. Sept. (Tel.) Das Kriegsgericht der Aufklärungsschiffe verurteilte die Matrosen Tschann und Sauppe vom Linienschiff Kreuzer „von der Tann“ wegen militärischen Ungehorsams und groben Verstoßes gegen die Disziplin zu 5 Jahren 14 Tagen bzw. 5 Jahren 8 Tagen Zuchthaus und Ausstoßung aus der Marine. Die Angeklagten hatten am 2. Juli in einem Vergnügungsort zwei Damen beleidigt und dann, als sie von dem Bootsmannsmaat zur Rede gestellt wurden, diesen gemeinschaftlich tätlich angegriffen und übel zugerichtet. An dem Angriff hatten sich noch mehr Matrosen beteiligt, konnten aber nicht ermittelt werden.

— Christiania, 19. Sept. Das Kriegsgericht verurteilte gestern von 33 Angeklagten, die an den Soldatennunnen auf Gardemöben beteiligt waren, 2 Soldaten zu 25 Tagen, 14 zu 20 Tagen Arrest. 139 Soldaten wurden wegen der Unruhen auf Hörsfadsöden, wobei eine ganze Kompagnie angeklagt war, zu je 24 Tagen Arrest verurteilt.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydrog.

vom 19. September 1911. Der hohe Druck hat sich seit gestern auf die westliche Hälfte Mittel-europas verlagert, hat aber dabei erheblich abgenommen. Bei Island ist eine neue Depression erschienen, die starkes Fallen des Barometers auf den britischen Inseln verursacht hat; zusammen mit einem über Island gelegenen Minimum ruft sie in ganz Norddeutschland Regenwetter hervor. Im Südwesten und in der Schweiz hat es dagegen aufgekurt. Die Depression wird voraussichtlich ihren Wirkungsbereich weiter ausbreiten; es sind deshalb bei voreis untertag mildem Wetter zunehmende Bewölkung, später Regenfälle zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: September, Barometer, Thermometer, Abso. Feucht., Feuchtigk., Wind, Himmel. Rows for 18. Nacht 9° U., 19. Morg. 7° U., 19. Mitt. 2° U.

Höchste Temperatur am 18. Sept.: 17.9 Gr.; niedrigste in der darauffolgenden Nacht: 9.9 Grad. Niederschlagsmenge am 19. Sept., 7.26 Uhr früh: 0.0 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden am 19. September, 7 Uhr früh: Lugano wolkenlos 12 Gr., Biarritz heiter 18 Gr., Perpignan wolkenlos 13 Gr., Triest halb bedeckt 14 Gr., Florenz wolkenlos 12 Gr., Rom wolkenlos 15 Gr., Cagliari wolkenlos 16 Gr., Brindisi wolkig 17 Grad.

Telegraphische Schiffsnachrichten.

Mitgeteilt d. Generalvertr. Dr. Kern, Karlsruhe, Karlsruhe-Dr. 22: Norddeutscher Lloyd. Angelommen: am Sonntag: „Halle“ in Oporto (Reizos). Abgegangen: am Sonntag: „York“ nach Aglet; am Montag: „Kronprinz Wilhelm“ von Plymouth, „Sigmaringen“ von Fundal, „König Albert“ von Gibraltar, „Zieten“ von Suez, „Bargelona“ von Rotterdam; am Dienstag: „Bilow“ von Jochow. Passiert am Montag: „Kronprinz Wilhelm“ Dover, „Breslau“ Delaware Breakwater.

Schlafen Sie schlecht?

Fühlen Sie sich matt, elend, abgepannt, oder sind Sie nervös, dann trinken Sie einige Zeit anstatt Kaffee oder Tee u. s. w. BIOSON. Oft schon nach wenigen Tagen wird man sich besser fühlen, schlafen und nervenstärkenden Kraftigungsmittels im Allgemeinwohl bemerkbar. Das Paket ca. 1/2, Preis drei Mark in Apotheken, Drogerien u. s. w. 6478a

Advertisement for MunderSolbäder. Includes text: Gegen Gicht, Rheumatismus, Hautkrankheiten, Skrofulose, Nervenleiden, Frauenkrankheiten etc. ein Heilfaktor ersten Ranges. A Dose M. 1.50. In Dose. Aerially recommended. SPIEGEL & ENDRES, WÜRZBURG.

Large advertisement for Sunlicht Seife. Includes text: Sunlicht Seife 10 & 25 Pfennig. Grosse Wäsche!! Helle Freude herrscht im Hause, Grosse Wäsch' ist angesagt! Und weil dies mit Sunlichtseife, Sicherlich sich niemand plagt!



Handelslehranstalt u. Töchterhandelschule

Karlsruhe „Merkur“ Kaiserstr. 113
Telephon 2018

Größtes und ältestes derartige Institut am Platze
unter prakt. erfahrener fachm. Leitung.
7 Lehrer. Prima Referenzen.

Am 2. Oktober beginnen neue Kurse

von 3, 4, 6 und 8 monatlicher Dauer.

== Vollständige Ausbildung für den kaufm. Beruf ==

Damenkurse! Herrenkurse!

Gründliche Ausbildung in:
Schönschreiben, Stenographie (Gabelberger
und Stolze-Schrey), Maschinenschreiben (26
Maschinen versch. erstkl. Systeme), Rund-
schrift, Buchführung (einf., dopp. u. amerik.),
kaufm. Rechnen, Konto-Korrentwesen,
Wechsel- u. Scheckkunde, Bank- u. Börsen-
wesen, Warenkunde, Geographie etc. à
Kursus 10-25 Mk.

Sprachkurse: Deutsch, Englisch, Französisch,
Italienisch.

Tages- und Abendkurse.

Sachgemäße Vorbereitung für das

Einjähr.-Freiw.-Examen,

Künstler-Einj., Fähnrich, Abitur etc. Honorar mässig.

Militäranwärterkurse.

Vorbereitung für den Eisenbahn- und Postdienst
(nachweisbar erfolgreich).

Strebsamen jungen Leuten

bieten unsere Tages- und Abendkurse die günstigste
Gelegenheit, sich diejenigen Kenntnisse und Fähigkeiten
anzueignen, die nötig sind, um mit Erfolg auf jedem Büro
tätig zu sein. Viele Hunderte unserer ehemaligen
Schüler und Schülerinnen befinden sich heute in guten,
passenden Stellungen, die sie zum größten Teil durch
Vermittlung der Anstalt erhielten.

Die Leistungsfähigkeit unseres Instituts sowie die
Beliebtheit unserer Kurse beweist die seit Jahren
steigende Schülerzahl.

Den Herren Prinzipalen können wir stets mit Offerten
sorgfältig ausgebildeten Konfessionals dienen.

Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermitt-
lung Fahrpreisermässigung, auch sind wir für gute,
preiswerte Pension besorgt.

Ausführliche Auskunft und Prospekte
bereitwilligst durch 14481

Die Direktion.

caldgel. Anmeldung erbiten.

Uebel & Lechleiter - Pianinos

Allein-Vertreter: **J. Kunz, Pianolager,**
Karl-Friedrichstrasse 21. 18271*

Pariser u. Wiener Neuheiten

Eröffnung unserer

Blusen-Ausstellung.

Dieselbe bietet in den neuesten Er-
scheinungen eine aussergewöhnlich
grosse und preiswerte Auswahl
in allen Grössen :: :: :: ::
Zur Besichtigung derselben gestalten
uns, ganz ergebenst einzuladen.

Geschwister Baer,

Spezialhaus für Braut- u. Kinder-Ausstattungen
Waldstrasse Nr. 49. 14396

Plakate:
Neuer Wein
Süsser Most

Heute wird geschlachtet

sind zu haben in der Expedition der „Badischen Presse“.

Einziehung dubioser
Forderungen.
Große Grösstal. Beste Referenzen!
W. F. Krüger,
Karlstraße, Adlerstraße 40.

Färbererei und chem.
Waschanstalt

D. Gasch

Telephon 1953 Karlsruhe

Filialen:

Sophienstraße 28,
Ludwigsplatz 40,
Marienstraße 45,
Kaiser-Allee 33,
Kaiserstraße 48,
Augustastraße 13,
Georg-Friedrichstraße 22,
Rheinstrasse 23,
Durlach: Hauptstraße 50

empfiehlt sich für die

**Herbst- u. Winter-
Saison** 18748
15.4

für alle vorkommenden Arbeiten
unter Zusicherung prompter Be-
dienung und tadelloser Aus-
führung bei mäßigen Preisen.
20 Filialen u. Annahmestellen.
— Rabatmarken.

Vermisst

wird niemals die Wirkung echter
Zieffenserd-Feerschwefel-Seife
b. Bergmann & Co., Kadebeul
Schumacher-Steinweg 17, er-
gegen alle Hautunreinheiten und
Hautausfälle, wie Mitesser, Flech-
ten, Blüthen, Rote des Gesichts etc.
à St. 50 Bfg. bei: 1805a
Carl Roth, Hofweg, Gerrenstr. 26,
Wilb. Baum, Werderstraße 27.

Rekruten 1911.

Für 18967

Artillerie, Infanterie, Reiterei und
die übrigen Truppen

3.3 vorschriftsmässige

Unterhosen, Hemden
und Socken,
Hosenträger, Patent-
Militärsäcke.

== Versand nach auswärts. ==



Kaiserstr. 115, Ecke Adlerstr.

Achtung!

Ja, prima ganz harte

Salami nach ital.

Art,

feinster Anchnitt, pikanter Ge-
schmack, beste, haltbare Dauerware!
Fabriziert aus feinstem, unter-
Noß-, Rind- und Schweinefleisch.
Konturrenloses Fabrikat! Ein Ver-
such führt zur dauernden Gladbeli-
una. Fund 105 Bfg. ab hier. Ver-
kollt, Radinahme. 181740*

A. Schindler, Wurfabrik, Chemnitz S.

**Zahle
Geld
zurück**

Eine verlässliche, edelge-
formte Billie und rechte
weisse Haut erhalt, Sie
durch mein „Zahle-
zurück“-Wortmarken-
das Vollkommenste dieser Art. Bildet
keinen Fettanfang in Galle u. Nieren,
Neusber. Anwendung, Schweißige An-
tennung, Gewichtsverlust auf Gefäß u.
linj. d. D. 2 R. p. Radn. 30 Pf.
mehr. 2 Dosen 5 R. zur Kur erforderl.
Distr. Aufwendung nur durch
Frau U. Nebelstiel,
Braunstraße, Dreierstraße 31.

„Ich war am ganzen Leibe mit

Gleichen

behaftet, welche mich durch das ewige
Nuden Tag und Nacht beimgen.
Nach kaum 14 Tagen hat Ruder's
Barent-Rediginal-Seife D. R. 8.
Nr. 138 988 das Uebel vollständig
beseitigt. Diese Seife ist nicht
1.50 Mk. sondern 100 Pf. wert. Fern-
Nr. à St. 50 Pf. (10% ig) u. 1.50 Mk.
(25% ig. härteste Form). Dazu
Kuchel-Creme (nicht fettend u. mild)
75 Pf. u. 2 R. Bei G. Roth, S.
Pieler, B. Baum, E. Denny, G.
Jacob, D. Mayer, Th. Wals, sowie
in sämtl. Apotheken u. Drogerien,
in Wünlburg: Max Strauß.

Damen finden fr. Aufn. bei
deutsch. Seemann, Ch.
E. Mouzin, Rue de Lyon 78
Vancy, Frankr. 7795a.6.3

Zur Vervollständigung der
Herbst- u. Winter-
Toilette trägt man

Bertolde = Schuhe.

Neue Formen. Chice Modelle.

In allen Preislagen vorrätig.

Schuhhaus Bertolde

Kaiserstrasse 76 — Marktplatz. 14405

Zur Herbst-Saison

empfehlen wir unser reichhaltiges Lager in
Glacé-, Dänischen, Waschleder- u.
Stoff-Handschuhen 14410.2.1

in jeder Art und Preislage für Herren und Damen.

Ludwig Oehl Nachfolger,
Karlsruhe, Kaiserstrasse 112.



J. Blums

Zug- und Storpvorrichtung

mit 2 Stangen für Vorhänge und

3 Stangen für Stör und Vorhänge

fertig zum Gebrauch. Jeder kann die-
selben auf- und abmachen.

Polierte Holzgalerien

in allen Längen. 4085.9.6

Solide und dauerhafte Ware.
Alles eigenes Fabrikat mit Motor-
betrieb. — Preislisten gratis.

Nur bei **J. Blum,**
Schützenstr. 49, Karlsruhe.
— Rabatmarken.

Schnell-Schreibmaschine



Curt Riedel & Co.

Zähringerstr. 77, 1 Treppe. • Telephon Nr. 2979.

Die Milchzentrale des landwirtsch. Genossenschaftsverbandes.

Gottlingerstraße 59 Karlsruhe u. Lauterbergstr. 2

Telephon Nr. 279 12757

liefert im Detail an **echte Jogurt-Milch u. Jog.-Speise**

unter Kontrolle des Hr. Dr. Grünewald, Chem. Labor. f. Nahrungs-
u. Genussmittel, Baden, ver 1/4 Str. 20 S., 1/2 Str. 30 S., 1/4 Str. 50 S.

Hygienisch gereinigte, bakterienfreie **Vorzugsmilch**

offen zu 26 S., in Flaschen zu 28 S. per Liter.

Rahm, la. Tafelbutter, Buttermilch, weißen Käse

zu den billigsten Tagespreisen franco Haus durch fünf in allen
Stadtteilen laufende Verkaufswagen und 26 Filialen.

Bestellungen auf frische, mit Kontrollstempel besetzte Zerklein. Nach-
eier werden durch unsere badische Eier-Zentrale prompt ausgeführt.



bleibt das beste Metallputzmittel.

1 Bund Schlüssel

Nähe Maxaubahnst. verloren.

Abzugeben Schillerstraße 31,
Gth., IV. r. 29678

Gebr. guterhaltener **Herd**

emailierter

zu kaufen gesucht.
Offerten unt. Nr. 29645 an die
Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Tanzstunde.

Zu den beginnenden Kursen
und Einzel-Unterricht werden
gefl. Anmeldungen erbeten.

I. Privat-Tanzlehr-Institut

Grosskopf

Mitglied der G. D. T.

33 Herrenstr. 33.

18401*

10 Mark
loftet Sie ein gut gearbeiteter
Diwan



beim direkten Bezug aus der Werk-
statt weniger, als wenn Sie ihn vom
Händler beziehen. 32068.6.1
Nur Tapezierwerkstätte **Sexauer,**
Klauprechtstraße 18.

Eiserne Bettstellen

für Kinder u. Erwachsene v. A. 9.

an bis zu den feinsten empfiehlt bill.

Julius Weinheimer

13195 Kofferstraße 81/83. 6.4

Neue Konserven,

neues Sauerkraut,

neue Essig- u. Salzgurken,

neue Kronen-Hummel,

neue Bismarck-Heringe,

holl. Vollheringe,

Matjesheringe,

Nürnberger Ochsenmaulsalat

5.1 empfiehlt 14425

W. Erb, am

Lidellplatz.

!! Mostobst!!

Apfel und Birnen liefert

waaggenweise 7956a

K. Steinbach,

Gondelsheim.

Locken

natürlich, haltbar u. hübsch.

erzielt Dr. Kuhns **Sadulin**

Locken-Cremer. Als

Balnet 1.-, 0.80, 0.60, als

Bommade 1.50, 1.-, 0.80, 0.60

Amn, Kronen-Parf., Nürnberg

Dier: Internat.

Apoll, Kaiserstr. 80,

D. Pieler, Karf.,
Kaiserstraße 223.

Seifenpulver

offen u. in Detailabgabe empfiehlt

Sandlers billig. 6867a.12.14

Südb. Del.-u. Fettwarenindustrie

Stuttgart, Vogelstraße 54.

Ausgegangen Haare

läuft zu höchsten Preisen 655*

Oskar Decker, Haarhandlung,

Karlsruhe, Kaiserstraße 32.

Sport-Nachrichten

Karlsruhe, 19. Sept. Das Tennisturnier des Karlsruher Fußball-Vereins hat für die hiesigen Verhältnisse gute Renommee gebracht...

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing various financial data, including exchange rates for Frankfurt, London, and other locations, and interest rates for different banks and currencies.

Berein Glödl, Tiefbauarbeiter Karlsruhe. Todes-Anzeige.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere Mitglieber in Kenntnis zu setzen, daß unser treues Mitglied Philipp Hurst, Stadtarbeiter, am 18. ds. Mts. gestorben ist...

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unser liebes, gutes Kind Karl Joseph Albert nach langem schweren Leiden, im Alter von 5 Monaten 7 Tagen, zu sich in die ewige Heimat abzurufen...

Trauer-Hüte

in größter Auswahl bei L. Ph. Wilhelm, Karlsruher Kaiserstraße 205. Telefon 1609



1000 Mark Was kleidet diese Damen? Alle unsere Leser können sich an diesem interessanten Wettbewerb beteiligen...

Wiener Näh- und Zuschneideschule

Kaiser-Passage 31. beginnt mit dem Unterricht sämtl. Kurse (Halb-, Ganztag- u. Zuschneideschule) Montag, den 2. Oktober.

Graf Zeppelins Fernfahrten

interessantes Album mit Schilderungen in Wort und Bild von Geheimen Regierungsrat Professor Dr. Herzogell, Baron L. v. Bassus und Dr. Hugo Eckener.

Dampfer-Bewegungen.

Mitgeteilt d. Vertreter A. Morlok, Karlsruhe, Karlsruherstr. 26: Desterreicher Lloyd, 14. Sept.: „Cleopatra“ ab Triest nach Alexandria...

Gas- u. Strombezug.

Wir erlauben uns, darauf aufmerksam zu machen, daß es bei der außergewöhnlich großen Zahl von Aufträgen, die jeweils auf 1. Oktober (Umzugstermin) bei uns einlaufen, im Interesse einer rechtzeitigen Erledigung derselben dringend geboten erscheint, daß Anträge auf Aenderung der Gasleitung, Aufstellung, Entfernung oder Uebernahme von Gasmessern, Gasautomaten und Elektrizitätszählern möglichst frühzeitig, spätestens aber 3 Tage vor dem Wohnungswechsel, bei uns eingereicht werden...

Wer verk. hier od. Umgeg. sein Hausgrundstück od. inf. Geschäft? Vermittl. verb. Off. u. W. 8272 an Saatenstein & Sogler, A.-G., Karlsruhe.

Wer erteilt einem Schüler des Reformgymnasiums - Nachhilfestunden. - Offerten unt. Nr. 292670 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Kind wird in Pflege gegeben bei guter Behandlung. Offerten unter Nr. 292652 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Ein Kind ist in Pflege zu geben. Offerten unter Nr. 292677 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Zu kaufen gesucht gebrauchtes, gut erhaltenes Fahrrad, mit Preisangabe, an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Zu kaufen gesucht ein gut erhaltenes Spezialfahrzeug, französisch, 2 oder 3 sitzig, Aufbaum poliert, Off. unter Nr. 9075a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Zu kaufen gesucht

fl. Küchenstuhl, Diwan, Einleuchtler. Offerten mit Preisangabe unter „Kleiner Haushalt“ hauptpostlagernd erbeten. 292683

Zu verkaufen

Wirtschaft zu verkaufen in Pforzheim. Nachweisbar gutgeh. Wirtschaft, modern eingerichtet, besondere Umstände halber billig zu verkaufen.

Fabrik-Verkauf

Im bad. Oberland, Garnisonstadt, ist eine Seifenfabrik mit 2000 Stk. Seifen, alles auf eine eingereg. Fabrik, mit großer sicherer Kundschaft, vorzuziehen zu verkaufen.

Maler-Geschäft.

Wegen Todesfall ist in Karlsruher Malergeschäft mit guter Kundenschaft unter günstigen Bedingungen, evtl. mit Anwesen, sofort zu verkaufen.

Schlosserei.

Gut erhaltene Drehbank, Blasbalg, Eisen- u. Holzbohrer, sowie verschiedene Werkzeuge zu verkaufen.

Freiburg i. Br.

Im nördl. Stadtteil, nahe dem Bahnhof u. den Alleen, ist ein rentables Anwesen, besteh. aus 3 Höf. Vorderhaus, Einfahrt, Hof und Hinterhaus, ca. 500 qm groß, zu verkaufen.

Bauplätze

an der Rheinstraße, 2 a 09 qm u 2 a 42 qm, einzeln oder zusammen, preiswert zu verkaufen.

Automobil.

(Willy), Modell 1910, 7/15 PS, 4 Zylinder, viergig, wenig gefahren, ist preisgünstig zu verkaufen.

Der tenebrische Hund

ist der schönste lange nicht. Gebe spottbillig ab: fünf schöne, weiße, viergigigen, engl. Zwerghunde, kleinste Rasse, von 7 Mon. bis 1 1/2 Jahre, sowie verschiedene andere Rassen, darunter ein Doggerhunde allergrößter Rasse (Bismardogge), Laiche auch.

Ca. 100 Zentner prima Heu

zu verkaufen bei Wilhelm Mossbrugger in Wormbach, Station Badlich Rheinfelden.

Vornehme Existenz.

Für Karlsruhe ist ein außergewöhnlich chancenreiches Unternehmen sofort zu verkaufen. Es handelt sich um eine aufstrebende, gut geh. Weltneubau, die behördlich genehmigt ist u. Branchenerfahrung nicht erforderlich.

Eisen- und Eisenwaren-handl. mit 50000 Uml.

um 27000, bei 7000 Anzahl, auf das Anwesen, alsbald zu verkaufen.

Automobile.

Erstklassige ausländische Automobilfabrik, Inhaberin verschiedener Weltrennen, die in Deutschland bereits aufgeführt sind, gibt zur weiteren Verbreitung eine Anzahl von Wagen, sämtliche viergigigen der zweiten und dritten Steuerklasse, leicht aber außerordentlich widerstandsfähig, auch für Verzeigte geeignet, zu besonderen Vorzugspreisen ab. Erste Meilenfahrten belegen ihre Adresse unter 292681 an die Exp. der „Bad. Presse“ zu senden.

Pianino

herborragender Güte und Zierlichkeit, mit Klavierstuhl, sehr billig zu verkaufen. Anzugeben nur nachmittags. Ritterstr. 11, 4. St.

Engl. Schlafzimmer

ein vollständiges, gutes, bereits neu, ist ganz billig zu verkaufen. Säbingerstraße 24, III. 12728*

Diwans zu verkaufen!

Kronenstr. 10, im Hofe links werden eine Partie neue Diwans aus Blüsch Leder, Manufaktur, zu jedem annehmbaren Gebote verkauft. 14106*

Herrenrad.

gut erhalten, ist billig zu verkaufen. Amalienstr. 20, 3. St. 292662

Gaskamin.

ein schönes, gut erhaltenes, Höhe 95 cm, Länge 85 cm, Breite 55 cm, sowie ein Gaskaminofen, 140 cm hoch, werden billig abzugeben.

2 fast neue Weinläufer

je 120 Mtr. fassend, billig abzugeben. 292666 Akademiestr. 16, Hof.

Getragene Säuglingsanzüge

billig zu verkaufen. 292664 Büchelstraße 4, part.

Billig zu verkaufen:

2 Damen-Golf-Jacken, Fig. 42, gut erhalten, billig abzugeben. 292665 Kaiserstraße 177, IV.

Ca. 100 Zentner prima Heu

zu verkaufen bei Wilhelm Mossbrugger in Wormbach, Station Badlich Rheinfelden.

Die führende Revue der Gegenwart
Die beste Zeitschrift für den gebildeten Deutschen ist nach dem Urteil der Presse die Monatschrift **Der Türmer**
Probierheft in den Buchhandlungen und vom Verlag **GREINER & PFEIFFER, Stuttgart**

Stellen-Angebote

Stellung als Buchhalter, Sekretär, Verwalter erhalten junge Leute nach 2-3 monatl. gründl. Ausbildung. Bisher 1500 Beamte verl. Prospekt gratis. 7061a/26, 12 Dir. P. Küstner, Leipzig-Lind. 63.

Existenz
mit gesichertem Einkommen findet strebs. junger Mann edl. auch Nichtlaufmann durch Lebern eines Nachnahmeverhandlungsgeschäfts in hochrentabl. reellen Konsumartikel, für hier, Kreis, auch Reichhaltigkeit. Das Geschäft kann an jed. Klasse getrieben werden, ob Stadt od. Land, 500 bis 600 Mark nötig. Off. unt. M. 8207 an Dautenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart. 9062a

Offene Stellen aller Berufe enthält stets die Zeitung: **Deutsche Vakanzenspost** Ehlingen 76.

Kaufmännischer Gehilfe.

Angeborene strebsame und pünktlich arbeitende Gehilfen für Komptoir u. Lager (Kenntnisse in Buchhaltung u. kleiner Korrespondenz) mögl. Offerten unter genauer Angabe leistungsfähiger Zeugnisse, Konfession, Militärverhältnis, Gehaltsansprüche, nebst ebent. Zeugnisabschriften u. Nr. 14241 an die Expedition der „Bad. Presse“ einreichen. 922

2-10 Mk. u. mehr mögl. zu verdienen. Prospekt gratis. **Job. H. Schultz, Adressen-Verlag, Göttingen 137.** 7942a

Erfahr. Kontoristin, perfekte Stenotypistin u. bes. wandert in Buchhaltung, zum sofort. Eintritt gesucht. Nur auf empchl. ältere Stärke woll. Bewerb. mit Zeugnisabschr., Photograph u. Gehaltsang. unt. Nr. 8205/13 an die Exp. der „Bad. Presse“ einreichen. 922

Hauptagenten
zu vorhandenem Antez. Herren von guter gesellschaftlicher Stellung, die bereit sind, sich der Rekrutierung persönlich energisch anzuwenden, wollen ihre Angebote richten an die **Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. S. (Alte Stuttgarter)**
Versicherungsband 958 Mill. Mark Ueberschuß in 1910 12,5 „

Tischler
auf Bau und Möbel gef. a. d. neuen Tarifhöhen. Schriftl. und mündliche Angebote zu richten an **Arbeitsnachweis der Holzindustrie Hamburg, 4,2 Georgsplatz 13.** 8057a

Gesucht wird von feiner Familie im Ausland ein ehrbares **Fräulein**
18 bis 20 Jahre alt, welches etwas Klavierpielen kann, zur Beaufsichtigung beim als Gesellschaftlerin für ein 6-jähriges Mädchen, das bereits gut deutsch spricht. Reisevergütung.
Offerten mit Zeugnissen an **M. Augenstein, Goldwaren-Fabrik, Pforzheim, Weiherstraße 3** erbeten. 8098a.3.3

Für gute Familie im Ausland wird ein **Fräulein od. Frau**
im Alter von ca. 25 Jahren, als Gouvernante und Gesellschaftlerin, zum Lehren der deutschen Sprache gesucht. Etwas französische Sprachkenntnisse sind erforderlich. Reisevergütung.
Offerten mit Zeugnissen an **M. Augenstein, Goldwaren-Fabrik, Pforzheim, Weiherstraße 3** erbeten. 8098a.3.3

Lehrling

Großere Abheber u. Expeditionsfirma hier sucht zum baldigen Eintritt einen **Lehrling**
mit guter Schulbildung gegen sofortige Vergütung. 2.1 Offerten unter Nr. 14415 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten

Schuhbranche.
Gesucht Anfangs-Verkäuferin per sofort oder später. Angenehmer, dauernder Posten. 829671 **Schuhhaus „Romco“, Kaiserstraße 50.**

Lehrmädchen
gesucht per sofort für ein gutgehendes Kurz-, Woll- u. Weißwaren-Geschäft einer mittleren Stadt Mittelbadens. Kost und Wohnung im Hause. Familienanschluss. Offerten unter Nr. 9057a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. 821

Schneider-Gesuch.

Großstückmacher (Heimarbeiter), 1. Lohnstufe, für dauernde Beschäftigung, auch für schwarze Arbeit, per sofort gesucht. 14428 **J. Hach, Sophienstraße 25.**

Tüchtige, durchaus selbständige **Elektromonteur**
finden sofort Stellung bei **Hermann Weiss, Ingenieur, 14434 Kaiserallee 137.** 8.1

Elektro-Monteur
für auswärts auf Rohrinstallation sucht **Georg Hanstein, Karlsruhe, Süßbühlstraße 18.** 14411

Tüchtiger, selbständiger **Schwachstrommonteur**
sofort gesucht. 14347.2.2 **G. Maier, Götthestr. 31.**

Tüchtiger, gelernter **Bankkassierer oder Mechaniker**, der sich als Geiger und Maschinen-ausbildung will, kann auf 15. Oktbr. eintreten. Bewerbung mit Zeugnissen, Alter und Lohnanspruch sofort an **Heilstätte Friedrichsheim.** 9078a.2.1

Heilstätte Friedrichsheim.
Suche für sofort ein nettes, anständiges **Mädchen**, welches gerahmt in Serbieren ist, in ein Restaurant u. Café, selbige möchte auch leichte Hausarbeiten mit verrichten, ebendortselbst kann auch ein ordentliches, einfaches und lauberes Dienstmädchen eintrreten, welches sich nebenbei im Kochen ausbilden kann. Offerten wolle man unter Nr. 8078a an die Exp. der „Bad. Presse“ richten. 8.3

Köchin
eine tüchtige, empfehlenswerte, für sofort oder später gesucht. **Jahresstelle.**
Anmeldungen mit Zeugn.-Cop. u. Gehaltsansprüchen baldigst an **Grand Hotel Bellevue in Baden-Baden.** 9054a

Köchin.
Lohn 30 Mk. monatlich, Schreiben nach Wiesbaden, Kaiser Friedrichsring 80, 1. Stod. 9055a.2.1

Kochfräulein
jüngsten Alters für flott gehendes Restaurant gesucht. Wenn Lust a. Geschäft, wäre einem fast. Fräulein Gelegenheit geboten zur **Einheirat.**
Wegwer. oder Wirtschafter mit Vermögen bevorzugt.
Offerten unter Nr. 828961 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 829688

Fräulein od. Frau
überlässiges Zimmermädchen, das neben dem u. mit Kindern umzugehen versteht, auf sofort od. später gesucht. **Friedrichstraße 13, III.**
Suche per 1. Okt. tücht. Mädchen zur Ausbildung für einen Monat. **Wöhrstraße 35, I. Et.** 829708

Monteure

Es werden mehrere tüchtige **Monteure**
für Hausinstallationen sowohl als auch für Freileitungsbau zum sofortigen Eintritt gesucht. Bewerbungen schreiben mit Angabe der bisherigen Beschäftigung, sowie Zeugnisabschriften sind zu richten an **Rheinische Schlichter-Gesellschaft für elektrische Industrie, A.-G., Bauleitung Stadtnad a. Rh.,**

Geizler gesucht.
Tüchtiger, gut empfohlener Dampfseilheizer, nicht Maschinenführer, findet dauernde Beschäftigung bei **Gebrüder Simmlinger, Möbelfabrik.** 928820

Marmorarbeiten

zwei tüchtige, für Architektur, finden sofort bei besserer Bezahlung Beschäftigung u. Reisevergütung bei
Vildhauer Jul. Seitz, in Freiburg i. S. 8091a.3.3

Ein Säger
für Vollgatter kann sofort eintreten. Dauernde Beschäftigung und guten Lohn.
Alois Mehl, Dampfäge Sedach. 9050a.2.1

Hausburjche gesucht.
Ein von Militär entlassener Mann, mit Fernden vertraut, findet dauernde Stellung. **Wassersäulenstraße 44, part.**
Suche zum sofort. Eintritt einen **Piccolo**, nicht über 15 Jahre alt. 8088a **„Gals Haberlein“ Heidelberg.**

Gesucht alleinlebende **Kinderfrau**
zu 3 H. Kindern für nach Konstantz per sofort. Gehalt monatl. 25 Mk. Reise vergütet. Gest. Offerten erbeten an **E. Mayer, Café Sulzbold, Virmannstr.**

Ein Mädchen, =
nicht unter 20 Jahren, zu einem 5-jährigen Knaben gesucht, das selbe hat auch Zimmerarbeit zu übernehmen. Gute Zeugn. erforderl. Eintritt 1. Oktober. **Frau Rahl, Kaiserstraße 181.** 14408

Suche für sofort ein nettes, anständiges **Mädchen**, welches gerahmt in Serbieren ist, in ein Restaurant u. Café, selbige möchte auch leichte Hausarbeiten mit verrichten, ebendortselbst kann auch ein ordentliches, einfaches und lauberes Dienstmädchen eintrreten, welches sich nebenbei im Kochen ausbilden kann. Offerten wolle man unter Nr. 8078a an die Exp. der „Bad. Presse“ richten. 8.3

Köchin
eine tüchtige, empfehlenswerte, für sofort oder später gesucht. **Jahresstelle.**
Anmeldungen mit Zeugn.-Cop. u. Gehaltsansprüchen baldigst an **Grand Hotel Bellevue in Baden-Baden.** 9054a

Köchin.
Lohn 30 Mk. monatlich, Schreiben nach Wiesbaden, Kaiser Friedrichsring 80, 1. Stod. 9055a.2.1

Kochfräulein
jüngsten Alters für flott gehendes Restaurant gesucht. Wenn Lust a. Geschäft, wäre einem fast. Fräulein Gelegenheit geboten zur **Einheirat.**
Wegwer. oder Wirtschafter mit Vermögen bevorzugt.
Offerten unter Nr. 828961 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 829688

Fräulein od. Frau
überlässiges Zimmermädchen, das neben dem u. mit Kindern umzugehen versteht, auf sofort od. später gesucht. **Friedrichstraße 13, III.**
Suche per 1. Okt. tücht. Mädchen zur Ausbildung für einen Monat. **Wöhrstraße 35, I. Et.** 829708

Gesucht
auf 1. Oktober braves, gewandtes, ordnungsliebendes **Zimmermädchen**, das gut nähen, bügeln u. waschen kann. **Näh. Weidenstraße 66, II.**
Gesucht zum 1. spätestens 15. Oktober ein **Stubenmädchen**
nach Gutschstraße 1, 1. Stod. Angebot: Frau Geheimrat Fez, a. St. Verrenab. Villa Marienruhe. 14383.5.2

Einfache, tücht. Stütze
gesucht, in Hausarbeit, Kochen selbständig. Büsche vorhanden. Lohnanrede, Zeugnisse, Photographie erwünscht. 9052a **Frau Major Wilhelm, Duesse, Lohr.**

Gesucht auf 1. Oktober **tüchtiges Mädchen**, das lachen kann und in Hausarbeit erfahren ist. Mädchen mit guten Zeugnissen wollen sich melden **14391* Nowads-Anlage 13, I. Et.**
Suche für sofort oder 1. Oktober **tüchtiges Mädchen** das lachen kann. 9076a **Frau Hauptmann Coqui, Schenbura, Friedrichstraße 42.**

Gesucht
ein in Küche und Hausarbeit selbst. Alleinmädchen zu 2 Personen. **292198.3.3 Dirschstr. 61, III.**

Mädchen-Gesuch.
Auf 1. Okt. wird ein einfaches, tüchtiges Mädchen gesucht, für alle Hausarbeit. **Näh. Arienstraße 17, part.**

Ein Mädchen für Hausarbeit per sofort oder später gesucht. **14404 Vorkstraße 25, I. Stod.**

Krafftiges Mädchen
über alleinstehende Frau zum Spülen gesucht. Lohn 45.4 monatl. **A. Kurz, „Petterers Brautstuhl“, Forstheim.** 8087a

Für Mithilfe in der Haushaltung und zu Kindern wird ein jungeres **Mädchen gesucht.**
Architekt Hechlinger, 8.2 Steinlaufenburg. 9025a

Mad. Duffeldorf
überl. Mädchen für Küche und Haushalt gesucht. **Offerten unter Nr. 829290 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.**
Gesucht zum 1. Oktbr. heiliges, ehrliches Mädchen zu klein. Fam. **Näh. Waldhornstr. 11, I. B.**
Zum 1. Oktober wird zu klein. Familie ein anständiges, freundl. in allen Hausarbeiten und im Kochen erfah. Mädchen f. tagsüber gesucht. **Wohnt. zwisch. 6-7 Uhr abends Göttesauerstr. 6, part., I. Nebengebäude.** 829547

Stellen-Gesuche
Buchhalter, verheiratet, sucht anderweit Stellung, als Buchh. in jeder Branche, auf 1. Oktober oder später. Offerten unter Nr. 829644 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. **Junger Kaufmann**, welcher mit allen vorkommenden Büroarbeiten vertraut ist, solche perfekter Stenograph u. Maschinenschreiber ist, sucht per 1. Okt. od. später anderweitig Stellung. Offert. unt. Nr. 829644 an die Exp. der „Bad. Presse“. 8.2

Für Schuhmacher.
Ein Schuhm. nimmt noch Arbeit an auf Solb. u. Fleck außer dem Hause. Off. unt. Nr. 829642 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Junger Mann
16 1/2 Jahre alt, mit Verechtigung zum Einjährig-Freiw.-Dienst sucht Lehrstelle auf einer Bank oder Fabrikuraun.
Offerten sind zu richten an **Konrad Schmidt, Sattlerstr., Tiengen bei Waldshut (Baden).**

16-jähriger, junger Mann
mit schöner und geläufiger Handschrift, aus guter Familie, sucht kaufmännische Lehrstelle.
Gest. Offerten unter Nr. 829652 an die Exp. der „Bad. Presse“

Einfach. Fräulein
das der frz. Sprache mächtig und in allen Handarbeiten bewandert ist, sucht Stellung zu kleinerem Kind oder als Stütze und Gesellschafterin einer älteren Dame. **Offerten unter Nr. 829258 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.2**

Büffetfräulein, **Wirtschafterin**, 18 Jahre alt, französisch sprechend, sucht Stellung in besserem Geschäft.
Offerten mit näheren Angaben erbeten unter Nr. 829876 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Fräulein, **verheiratet** franz. sprechend, Hausarbeit u. Nähen erfah., **wünscht Stellung** zu Kindern od. Frauenl. Hausarb. **Näh. Mendelssohnplatz 2, III.**
Krl. f. noch einige Nubenhäuser, ist gut bemb. i. Ausb. v. Mädchen u. Kleid., **lohn. Anf. einer neuer Sach.** Offerten unter Nr. 829648 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Ein junges Mädchen von 16 J., vom Lande, sucht auf 1. Oktober Stellung. **Waldhornstr. 20, Frau Seib.**

Vermietungen.
Rondforei u. Café.
In Karlsruhe ist eine kleine Konditorei mit Einrichtung auf 1. Okt. billig zu vermieten. Näheres **829219.2.2 Kriegstr. 26, 2. St.**

Fabrik und Magazine
In der Mitte der Stadt **Durlach** billig zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres unter Nr. 14900 zu erfragen in der Exped. der „Bad. Presse“. 8.3

Laden
mit 2 großen Schaufenstern und anstehendem Nebenraum auf sofort oder später **außerordentlich billig** zu vermieten. 14389 **Waldhornstraße Nr. 19, neben dem Postamt III.**

Laden
mit nebenan 2 Räumen, welche sich auch für eine Filiale eignen, **sof. zu vermieten.** Zu erfragen **14406 Rheinstraße 115.**

Magazin zu vermieten.
Rheinstraße 107, in nächster Nähe des Rheinbogens ist ein zweistöckiges Magazinegebäude mit Büro, Keller und Aufzug sofort oder später zu vermieten. Näheres **14313.3.2 Rheinstraße 21.**

Lagerplatz.
Regenfeldstraße ist ein ca. 700 qm groß, eingerichteter Lagerplatz per sofort zu vermieten. **Näh. Waldhornstr. 14, im Kontor.** 14107.5.5

Große Lagerräume.
Fünf Stockwerke, geräumig und hell, mit Aufzug, sind im Hinterhaus-Neubau per sofort oder später **außerordentlich billig** zu vermieten. 14388 **Waldhornstraße Nr. 19, neben dem Postamt III.**

Kaiserstraße 59 ist eine Werkstätte für soogleich oder später zu verm. Näheres im Laden daselbst. 14403

Mod. herrschaftl. Wohnung!
Waldhornstraße 38, Sonnenseite, 1. Stod, 7 Zimmer, ar. Diele, Terrasse, großer Garten, Etagen-Warmwasserheizung, auf 1. Oktbr. oder sp. zu vermieten. 13346 **Näh. Waldhornstr. 38, III.**

Belforsstraße 8,
2 Stod, ist eine herrschaftliche 7-Zimmerwohnung mit Balkon u. reichlichem Zubehör per sofort oder spät. zu vermiet. **Näh. part.** 14027

5 Zimmerwohnung
nächst dem Mühlburger in gutem Hause, mit **Erker, Bad, reichem Zubehör.** Zu erfragen **Leisingstraße Nr. 1, parterre.** 14111.5.3

5 Zimmerwohnung
ebenl. 4 Zimmer, mit Bad, nebst reichl. Zubeh. hell u. freundl., ohne vis-à-vis, gegenüb. d. Johanneskirche (Werderplatz), per 1. Okt. od. spät. billig zu vermieten. 14380.5.2 **Zu erfrag. Marienstr. 45, 2. St.**

Moderne 4-Zimmer-Wohnungen
im Neubau **Ecke Vork- u. Draischstraße** per sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Näheres am **Bau der Marienstr. 63.** 11830

Sumboldstr. 17 ist eine schöne **Wohnung mit Erker u. Veranda** per sofort oder später zu vermieten. 10851

4 und 3 Zimmer-Wohnungen
per 1. Oktbr. zu vermiet. 14187.10.5 **Philippstr. 29. Näh. das. Tel. 2799**

4-Zimmer-Wohnung
mit Gartenanteil, schön geräumig, auf 1. Oktober zu vermieten. 12830 **Zu erfr. Weidenstr. 25, IV.**

Schöne Wohnungen,
bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sind zum 1. Oktober zu vermieten. **Näh. Weidenstr. 7, Hinterhaus.** 10852

3 Zimmerwohnung
ist **Douglasstraße 22** im Hinterhaus zum Preise von 350 M auf 1. Oktober zu vermieten. 18809 **Näh. das. im Vorderhaus, 2. St.**

In der Nähe der neuen **Artillerie- und Selegraphen-haserne**, sowie des Sportplatzes, sind in meinem **Neubau Kanonierstraße 7**, geräumige, mod. 2, 3, 4 oder mehr Zimmerwohnungen mit Bad, Dampfheizung, Garten und reichlichem Zubehör auf Okt. oder später zu vermieten. **Beste Lage zum Zimmervermieten.** 827984.10.4 **Näheres am Neubau nebenan oder Boedlstraße 31, parterre links.**

2 Mansarden-Wohnungen
von je einem Zimmer nebst Küche sind an soliden Mann oder alleinst. Frau sofort zu vermiet. 829867.3.1 **Zu erfr. Augustenstr. 7, parterre.**

Schöne Mansardenwohnung, 3 Zimmer und Zubehör in der Südstadt, ohne vis-à-vis, per 1. Noobr. zu vermieten. **Aust. u. Nr. 829882** in der Exped. d. „Bad. Presse“. 2.1

Draischstraße 21, Ecke Vorkstraße, ist eine schöne 3-Zimmer-Mansardenwohnung sofort zu vermieten. 14295

Draischstraße 21, Ecke Vorkstr., ist eine schön **Mansarden-Wohnung**, bestehend aus 3 Zimmern, nebst Aufgeh. auf 1. Okt. zu vermiet. 12999

Ettlingerstraße 59 eine sehr schön gelegene 5 etzl. 6-Zimmerwohnung mit 2 Verandas gegen den Lautenberg, Badeinrichtung, Mansarde nebst allem Zubehör per sofort oder 1. Oktbr. zu vermieten. Zu erfrag. **Ettlingerstr. 59, part.** 14122.10.6

Friedenstr. 12, 3 Treppen hoch, ist eine freundl. helle Wohnung, nach Garten gehend, bestehend aus 3 Zimm., Küche, Kammer, 2 Kellern, mit Gas u. Wasserleitung u. Glasabfluss, an ruhige Leute auf 1. Oktober zu vermieten. **Näh. part.** 13928.5.2

Wernigstraße 20 ist eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche, Kammer zu verm. **Näh. 2. St. Nr. 829622**

Sachnerstraße 26 zu vermieten auf 1. Okt. 2 geräumige Zimmer mit Küche u. Zubehör, Mansarde. Zu erfr. im 3. St. Einzufließen zwischen 10 und 2 Uhr und abends nach 7 Uhr. 829291.2.2

Leopoldstraße 14 ist eine schöne 3-Zimmerwohnung, Küche und sonst. Zubehör, freier Ausblick, auf 1. Oktober zu vermieten. **Näh. 1. Etage hoch.** 829159.3.2

Marienstr. 22 ist eine schöne Wohnung von 4-6 Zimmern u. Zubeh. sofort oder auf 1. Okt. zu vermieten. **Näh. im 1. St. Nr. 13966.0.7**

Markgrafenstr. 86, 4. St., 10. Stb., ist eine freundliche **Wohnung**, 2 Zimmer, Küche, Keller, **Sob.** auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfr. **Wdh. 2. Stod.** 829624

Schönenstraße 48 im 2. Stod. (neu hergerichtete Haus) ist **schöne 3-Zimmer-Wohnung** sofort od. 1. Oktober zu vermieten. **Preis 400 Mark.** 829695.3.1

Waldhornstr. 56, parterre, ist eine schön geräumige 2-Zimmerwohnung mit Küche, Speisekammer, Mansarde und Keller, an ruhige Leute per sofort oder 1. Oktober zu vermieten. **Näheres daselbst im 2. Stod.** 829129

Welschenstr. 42 ist wegunsgünstiger eine schön **Herrgüterwohnung** im 11. Stod mit **Bad, Manl.** und Garten auf sofort oder später zu vermieten. **Näheres Vorkstraße 4 im Laden.** 14414

Vorkstraße 44, Kreuzung der Weinbrenner- und Welschenstraße, ist eine sehr freundl. 4-Zimmerwohnung mit **Erkerbau u. Balkon** Bad und Kammer auf 1. Okt. zu vermieten. 12955 **Näheres bei A. Wolf, 4. Stod.**

Jähringerstr. 12 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. Okt. zu vermieten. **Näheres parterre.** 829680

Billa Baijchstr. 2
elegant möblierte 3-4 Zimmerwohnung zu vermieten. 829137.3.2
Besserer Herr findet ein gemütliches Heim in schöner freier Lage bei guter Familie. Zu erfragen **Waldhornstr. 1, 3. Etage.** 829217

Herr oder Dame mit eigenem Möbel findet schönes billiges **Zimmer** mit od. ohne Pension. Zu erfr. unt. **829604** in d. Exp. der „Bad. Presse“.

Nächst dem Bahnhof!
Nowads-Anlage 1, 2. Et. hoch, in sehr ruhiger Lage, ist ein gut möbl. **Zimmer** zu vermieten. **Waldhornstr. 50, III. St.**, ist ein gut möbl. **Zimmer** auf sof. zu vermieten. 829610

Friedenstr. 23, 2. Stod, ist ein gut möbl. **Zimmer** per sofort od. spät. zu vermieten. 829690

Leopoldstraße 25, 1. Etage, ist ein möbl. **Zimmer** mit oder ohne Pension, sowie ein einfaches **Zimmer** zu vermieten. 829212

Schwanenstraße 27 ist ein möbl. **Zimmer** für ein Mädchen oder Frau **soogleich zu verm.** Zu erfr. im 1. Stod. 829658

Jähringerstraße 11, II., ist ein großes **Zimmer** u. Küche mit **Zubeh.** auf 1. Okt. zu verm. 829370

Sirke 9, 2. Et. hoch, ist ein einfach möbl. **Zimmer** mit o. ohne Pension zu vermieten. 829661

Gegen H. häusl. Dienstleistung wird großes helles, unmobiliertes **Mansardenzimmer** in gut. Hause an ordentliche Frau per sofort od. spät. abgegeben. Zu erfr. **829684** **Kaiser-Bassage 31, 2. St., II.**

Mühlburg,
Eisenbahnstraße 4, 2. Stod, ist ein gut möbliertes **Zimmer** mit Schreibtisch sofort oder später zu vermieten. 827611

Miet-Gesuche
Atelier gesucht
mit gutem Nordlicht, für junge Malerin. Offert. mit Preisangabe unter Nr. 14327 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Unmöbliertes, großes Zimmer, in der Nähe der Hauptpost, für alleinstehenden Herrn für sofort zu mieten gesucht. Gest. Offerten erbittet **A. Gunkelmann, Stephaniensstr. 32, I.** 829256

Pension gesucht
Für die Zeit vom 24. bis 28. Sept. werden für etwa 8 jüngere Herren mehrere **Zimmer** mit voller Pension gesucht. Offerten mit genauer Preisangabe pro Tag und pro Pension erbittet unter Nr. 9067a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Stadtgarten.

Mittwoch den 20. September 1911, 4 Uhr nachmittags:

KONZERT

gegeben von der Kapelle des

3. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50.

Leitung: Königl. Obermusikmeister Schotte.

Inhaber von Jahreskarten und Kartenbesitzer 30 Pf.

Eintritt: { Sonstige Personen 60 Pf.

Soldaten und Kinder je die Hälfte.

Musikprogramm 10 Pf. 14407

Die Musikbonnenskarten haben Gültigkeit.

Freiwillige Grundstücksversteigerung.

Auf Antrag der Erben werden die nachbeschriebenen zum Nachlass des Landwirts Johann Christian Knobloch II in Knielingen gehörigen Grundstücke am

Freitag den 29. September 1911, vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat im Rathaus zu Knielingen öffent-

lich versteigert.

- | | | |
|--------------------|---|--------|
| 1. Gb. Nr. 8755: | 7 a 20 am Aderland, Weingärten, . . . | 1500 M |
| 2. Gb. Nr. 2901: | 9 a 62 am Ader, Sumpf, . . . | 250 M |
| 3. Gb. Nr. 3199: | 9 a 92 am Ader, Kürbisäcker, . . . | 280 M |
| 4. Gb. Nr. 3375: | 6 a 72 am Ader, Bruggen, . . . | 150 M |
| 5. Gb. Nr. 3560b: | 16 a Ader, Dittelgrund, . . . | 450 M |
| 6. Gb. Nr. 4405: | 68 qm Ader, Krautgärten, . . . | 3 M |
| 7. Gb. Nr. 4841: | 9 a 22 qm Ader, Langgörlsbüschel, . . . | 250 M |
| 8. Gb. Nr. 5039: | 7 a 82 qm Ader, Böllen, . . . | 170 M |
| 9. Gb. Nr. 6272: | 8 a 66 qm Ader, Friedländer, . . . | 200 M |
| 10. Gb. Nr. 6276: | 7 a 64 qm Ader, Friedländer, . . . | 200 M |
| 11. Gb. Nr. 7179a: | 11 a 88 qm Ader, Grabenort, . . . | 300 M |
| 12. Gb. Nr. 8413: | 9 a 59 qm Ader, Kirchen, . . . | 260 M |
| 13. Gb. Nr. 7763: | 11 a 30 qm Ader, Berdenbühl, . . . | 200 M |

Der Steigerungpreis ist in 5 Jahresraten, 1. November 1912,

1913, 1914, 1915 und 1916 zahlbar. Die übrigen Steigerungsbedin-

gungen in der Kanzlei des Notariats, Adlerstraße Nr. 25, II., Zimmer

Nr. 15 eingesehen werden. 14385

Karlsruhe, den 14. September 1911.

Groß. Notariat III.

Öffentliche Versteigerung.

Donnerstag, den 21. September 1911, vormittags

10 Uhr u. nachmittags 2 Uhr,

werde ich in Karlsruhe im Paulhof, Steinstraße 23, im Auftrage

des Konkursverwalters Franz Geuer hier gegen bare Zahlung öffent-

lich versteigern:

1 Partie Seife, Seifenpulver, Parfettseife, Parfettwachs,

Kerzen, Buhartikel.

260 Pakete Tee, ca. 25 Pfund Tee in Gläsern. Größere

Partie Kakao, Früchtelekonerven, Schokolade, Malzstärke, Mal-

zaroni, Bouillonwürfel, Nudeln, Vafersfäden, Subvencinlage,

Grüntern, Bohnen, Dürrobst, Essig, Salaisil, versch. Gewürz,

Flanzenöl, Palmöl, Margarine, Sago, Salz, Gerste, Erbsen,

Weis, Feigen, Mandeln, Staubmehl, Rosinen, Sultaninen,

Giergerie, 1 Waage mit Gewicht, Käsefäden, Bonbonsläger,

68 Gläser Süssig, 1 größere Partie Medizinalkuchen und Wein-

essig in Flaschen, 22 Flaschen Kirsch- und Zwetschgenwasser,

10 Flaschen deutscher Schaumwein, 1 Firmenschild, 1 Partie

kleine Schäfte, 2 kleine Häbchen und versch. sonstige Spezerie-

waren. 14400

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Karlsruhe, den 18. September 1911.

Grether, Gerichtsvollzieher.

Dr. med. Bukofzer von der Reise zurück.

Kaiser-Allee 66 14441.2.1 Telephon 1172.

Privat Mal- und Zeichenschule für Damen.

Figürliches Zeichnen: Tages- und Abend-Akt.

Malen: Stillleben und Kopf.

Extra-Kurs für jüngere Mädchen.

3 mal wöchentlich Kopfzeichnen, 1 mal wöchentlich

Zeichnen-Kurs für schulpflichtige Kinder.

Kunstgewerbliche Abteilung.

Zeichnen und Modellieren nach der Natur, daran anschließend

Stilisieren. — Freies Entwerfen.

Einführung in das Gebiet der Keramik: Fayence (Majolika) —

Keramischer Schmuck. — Porzellanmalen.

Beginn der Kurse 15. Oktober 1911.

Anfragen und Anmeldungen schriftlich an Fräulein Alice

Proumen, Kaiserallee 5. 14165.10.2

Zum Umzug!

Teppich-Reparaturen

aller Art

auffrischen, ausklopfen, borbieren u. Bachmännische

Ausführung. 14300.3.3

Neuanfertigung in allen Größen und Façons.

Teppichstickerei und Reparatur-Anstalt

Postkarte genügt! Kaiserallee 41. Postkarte genügt!

Globin
bester Schuhputz

Überall zu haben.

14 Tage nach Auftragserteilung

beschaffen wir Teilhaber mit 25 Tille Einlage. Wer schnell und gut

verkauft will oder Teilhaber sucht, wende sich an

Albert Müller, Karlsruhe, Kaiserstraße 167. 6888*

Einschränkung der Per-

sonenbeförderung zwischen

Karlsruhe und Eppingen am

22. und 23. September 1911.

Wegen Truppenbeförderung auf

der Kraichgaubahn verkehren nicht:

Güterzüge mit Personenbeför-

derung Nr. 7222 am 22. und Nr.

7201 am 23. September 1911.

(Siehe grünes Kursbuch S. 84

Nr. 19.) 14412

Karlsruhe, den 18. Sept. 1911.

Gr. Betriebsinspektion.

Bauarbeiten-Vergebung.

Zur Erbauung eines Rathauses

mit 2 Wohnwohnungen für die

Gemeinde Bernersbach im Mur-

tal sollen die Erb. Maurer,

Steinbauer, Findlinge für Tre-

ppen u. rote Sandsteine für Fas-

sen, Schmiede, und Zimmer-

arbeiten im öffentlichen Angebots-

verfahren vergeben werden.

Pläne und Bedingungen können

auf dem Rathaus dahier einge-

sehen werden; die Angebotsformu-

lare sind nur ebendasselbst erhält-

lich. Die Angebote sind verschlos-

sen, mit entsprechender Aufschrift

zu versehen, vorfertig bis längstens

Samsstag, den 30. September d. J.,

nachmittags 6 Uhr bei unterzeich-

nete Stelle einzureichen. 9058a

Bernersbach, 18. Sept. 1911.

Der Gemeinderat:

Ed. Wunsch, Bürgermeister.

Ed. Friz, Ratich.

Holland Amerika Linie

Rotterdam—New-York

über Boulogne-sur-Mer.

Doppelschrauben-Passagier-Dampfer

von 18890 bis 37190 Tons

Wasserverdrängung

Abfahrten wöchentlich

jeden Samstag von Rotterdam.

Erstklassige Schiffe. Mäßige Preise.

Vorzügliche Verpflegung.

Nähere Auskunft und Billette bei:

Karl Morlock,

Karl-Friedrichstr. 26, Rondellpl. Tel. 768

Karlsruhe.

Wilhelm Hoffmeister,

Schloßstrasse 2. Telephon 122.

Bruchsal.

Albert Seifried,

Sedansplatz 10. Telephon 359

Porzheim.

Neue, 14424.3.1

getrocknete

Schnittbohnen

empfehlen

W. Erb,

am Sidellplatz.

E. Degener, Swinemünde 60, Office

Erz. direkte Bezugnahme

Expedition u. Verpactg. frei.

1/2 Bahn 425 Voll-

sch

ca

u. spec. la N. Salzer ff. M. beste sort.

Orthe weiff. ff. Dauerwarell A.:

300 = 8 1/2; 200 = 6 1/2; 100 = 3 1/2;

Preis ff. 2 1/2; 100 Noms ob.

50 Krabr. 2 1/2; 100 Seifentz;

Wismdr. 2 1/2; 50 Büffl. 1 1/2. 9042a*

I. Hypothek

auf gutes Aemfen, 9—10 000 M

gefaucht. Schätzung 15 000 M. Zins

bis 4 1/2% ebl. mit Amortisation.

Offerten unter Nr. 8034a an die

Exped. der „Bad. Presse“ erb. 56

800 Mark

zu leihen gesucht gegen Zins und

pünktlicher Rückzahlung.

Offerten unter Nr. 829651 an

die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Welch edler ält. Herr

in geordn. Verb. würde mit gebild.

rel. (f. u. l.), Mitte 30er, von angen.

Lebfern, guter Figur, tüchtig im

Gaushalt, sowie hunderliebend, im

Verbindung treten zwecks späterer

Vertr. Konfession Nebentade.

Offerten unt. Nr. 829053 an die

Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Heirat!

Für eine junge, hübsche u. geb

Dame mit groß. dispon. Verberm.

aus einfach. aber guter Familie

stammend, wird ein junger, geb.

Herr gesucht. Anfragen erbeten

unter L. B. 461 hauptpostlagernd

Strasbourg i. Elz. Discretion zu-

geschert. 828890

Knaben- und Mädchen-Sweater
sowie
Höschchen u. Mützen
nebst
ganzen Anzügen
Rudolf Vieser
Kaiserstrasse 153.

THE VERA
Amerikanischer Schuh
Per Dampfer
„George Washington“
sind die neuen
Herbst- und
Winter-Modelle
eingetroffen und bitte ich
um Beachtung meiner
Schaufenster.
Gæw-Hælzle
187 Kaiserstrasse 187.
Made by
Rice & Hutchins
Boston, Mass. U.S.A.

Möbelmagazin vereinigter Schreinermeister
eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht
Karlsruhe i. B., 31 Amalienstraße 31. Begr. 1883.
11330
Eigene Entwürfe. Eigene Fabrikation.
Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Salons, Küchen, Einzeilmöbel.
Gediegene Ausführung. Eigene Polsterwerkstätte. Befähigung ohne Kaufzwang.

Moskopf's
Trauben-Senf mit der Traube
bekannt als
bester rheinischer Tafelsenf.
Th. Moskopf
Fahr (Rheinland)

Tanz-Unterricht.
Der selbe beginnt Mittwoch, den
20. September, abends 8 1/2 Uhr,
in der Restauration zur Behrens-
halle in Mühlburg, sowie Don-
nerstag, den 21. September, in
der Restauration zum Zähringer
Löwen, Adlerstraße 18. 829702
Gefl. Anmeldungen Mittwoch
und Samstag abends in der
Vestendhalle und Montag,
Dienstag, Donnerstag u. Frei-
tag abends im Zähringer Löwen
oder Gluckstr. 2, part., erbeten.
Eingelunterricht zu jeder ge-
wünschten Zeit. (Sponsor maßig.)
Achtungsvoll!
Eugen Schneider, Tanzlehrer

Vorzügliche Existenz!
Auswärtige Firma beabsichtigt, in Karlsruhe ein Zweig-
Geschäft zu errichten. Beste Gelegenheit für Herren, auch
Nichtkaufleute, welche sich selbständig machen wollen.
Eventuell auch als Nebenverdienst ohne Aufgabe des Berufs.
Zur Übernahme 1000 M erforderlich. Nachweisbarer Erfolg
vom ersten Tage an, angenehme Beschäftigung. Offerten
unter E. 290947a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Miet-Pianos
202 empfiehlt 14048
Ludwig Schweisgut,
Hofl., Erbprinzenstr. 4.

Hotel-Restaurant-Verpachtung
Für ein bis 1. März 1912 umgebautes, gut eingerichtetes
Hotel mit Restaurant
in einer badischen Garnisonstadt, gut gelegen, wird tüchtiger Bachmann
im Hotel- u. Restaurantgewerbe, der sich auf gute Küche und Keller
beruft, auch im Verkehr mit Jedermann gut bewandert ist, gesucht.
Zur sofortigen Verpachtung mit Angabe bisheriger Tätigkeit, Vermögens-
verhältnisse u. c., wollen Offerte unter N. 3776 an Haasenstein
& Vogler A.-G., Karlsruhe in Baden einreichen. 14232.2.2

Ich kaufe
fortwährend getragene Herren-
u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren,
Gold, Silber u. Brillanten, Wäl-
zär-Linien, gebrauchte Wä-
gen, ganze Haushaltungen, sowie
einzelne Möbelstücke und ganz
hierfür, weil das größte Geschäft,
mehr wie jede Konkurrenz. Gefl.
Offerten erbitten 16754
An- u. Verkaufsgeschäft
Tel. 2015. Margrafenstr. 22.

Geprüft. Masseurin
Abfahr. 1. part. ff.
Teilmassagen.
2000
Kraut oder Grünköhl
auf. M. 18.50 per 100 Stück gegen
sofortige Kassa bei Abnahme abzu-
geben. Firma Elise Jander,
829643
Erfurt.

Ausschlag-Eier
10 Stück 25 Pfg.,
sowie frische Bruch Eier
sind billig zu haben bei 14437
N. Fuchs, Kronenstraße 47.